



Ingenieurakademie
Bayern

Günter-Scholz-Fortbildungswerk
der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau



Fort- und Weiterbildungsprogramm

1. Halbjahr 2018

Lehrgänge

Seminare

Workshops

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

„Der Mensch ist, was er als Mensch sein soll, erst durch Bildung.“ Dieses Zitat des bekannten deutschen Philosophen Georg Friedrich Wilhelm Hegel bringt auf den Punkt, warum eine kontinuierliche Fort- und Weiterbildung für Ingenieure so wichtig ist.

Denn gerade die am Bau tätigen Ingenieure tragen mit ihren Leistungen für das Gemeinwesen große Verantwortung: für den Erhalt der Umwelt, für eine funktionierende Infrastruktur und für die Qualität und Sicherheit von baulichen Anlagen. Aus diesem Grund hat der Vorstand für das Jahr 2018 das Leitthema „Der Ingenieur als Gestalter der Gesellschaft“ gewählt.

Als Gestalter des technischen Fortschritts prägen Ingenieure die ökonomische und baukulturelle Entwicklung unserer heutigen Gesellschaft. Sie sind wichtige Ideen- und Impulsgeber für neue Technologien und Innovationen und für deren wirtschaftliche Umsetzung. Unser Beruf erfordert nicht nur eine fundierte Ausbildung und eine kontinuierliche Weiterbildung, sondern auch die Fähigkeit, das theoretische Wissen praktisch anzuwenden.

Mit dem neuen Programm unterstützt die Ingenieurakademie Sie in der Fort- und Weiterbildung in vielfältiger Weise. Der Bogen unserer Veranstaltungen spannt sich von allgemeinen und rechtlichen Themen über die technische Ausrüstung und den konstruktiven Ingenieurbau bis zum Projekt-/Objektmanagement und Baubetrieb.

Neu im Programm sind erstmals auch Online-Angebote. Eine einstündige Einführung sowie wertvolle Tipps und Tricks rund um das Thema BIM, erhalten Sie – bequem direkt von Ihrem Arbeitsplatz aus - in unseren beiden BIM-Online-Seminaren. Ein weiteres wichtiges Thema ist Cyberkriminalität und der Datenschutz im Ingenieurbüro. Nutzen Sie die Gelegenheit und informieren Sie sich über die präventiven Schutzmaßnahmen für Ihr Büro.

Unsere Werkstoffreihe setzen wir mit dem Baustoff Beton fort. Weitere fachliche und ingenieurtechnische Schwerpunkte unseres Programmes liegen bei den bewährten Themen Brandschutz, Baugrund, Barrierefreiheit, Prüfverfahren, Schäden an Gebäuden, u.v.m.

Die verschiedenen Angebote bieten sowohl für jüngere Kollegen/innen eine breite Auswahl an Fortbildungsmöglichkeiten als auch für erfahrene Ingenieure/innen die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse und Kompetenzen zu erweitern und zu vertiefen. Nutzen Sie auch unseren günstigen Frühbucherrabatt.

Die Ingenieurakademie Bayern und der Vorstand der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau wünschen Ihnen im Jahr 2018 beruflichen Erfolg und eine nachhaltige Stärkung Ihrer beruflichen Kompetenzen. Wir freuen uns darauf, Sie und Ihre Mitarbeiter bei unseren Seminaren zu begrüßen.



Prof. Dr.-Ing. Norbert Gebbeken
Präsident



Dr.-Ing. Ulrich Scholz
Vorsitzender
Akademieausschuss

Inhalt

Inhalt nach Kategorien

Seite

Allgemeine Themen

Der Ingenieur als Sachverständiger	06
Innovation, Effektivität und Leadership – nachhaltiger Erfolg entsteht aus Synergien	08
Unternehmensnachfolge	10
Betriebsprüfung im Ingenieurbüro	12
Beratungsveranstaltung – Existenzgründung	14
Umgang mit Niederschlagswasser	16
Pannenhilfe im Projekt	18
Typische Bauschäden im Bild: erkennen – bewerten – vermeiden – instandsetzen	20
Datenschutz im Ingenieurbüro und Cyber-Risiken	22

Recht und Honorar

ATV DIN 18329 VOB/C „Verkehrssicherungsarbeiten“	24
Das neue Bauvertragsrecht	26
Die Brandschutzbestimmungen der Bayerischen Bauordnung – BayBO	28
Rechtliche Grundlagen für Koordinatoren	30
Aufmaß und Abrechnung bei Hochbau- und Ausbauarbeiten	32
Bauleitung Expertenseminar – Teil I	34
Bauleitung Expertenseminar – Teil II	36
Bayerische Bauordnung – BayBO	38
GaStellIV, FeuV und EltBauV	40
Industriebaurichtlinie	42
Verkaufsstättenverordnung	44
Honorarsicherung	46
Brandschutztechnische Abweichungen vom Baurecht	48
Neueste Rechtsprechung zum Bauwesen – Webinar	50
HOAI - Einführung und praktische Anwendung	52

Technische Ausrüstung

Vorbeugender baulicher Brandschutz	54
Brandschutznachweise der Gebäudeklasse 1 - 5	56
Sonnenhaus als Effizienzhaus – Teil 1: Grundlagen und Praxis	58
Sonnenhaus als Effizienzhaus – Teil 2: Technologie – Ergänzungsmöglichkeiten – Perspektiven	60
Brandschutz und Bauen im Bestand	62
Energetische Fachplanung und Baubegleitung	64
Fenstererneuerung im Bestand	66
Brandschutz in Versammlungsstätten	68
DIN V 18599 „360 Grad“ – Seminar und Workshop	70
Die neue DIN 4109 – Grundlagen	72
Die neue DIN 4109 – Beispielberechnungen	
Luft- und Trittschallschutz	74
Blitzschutz für bauliche Anlagen	76

Seite

Konstruktiver Ingenieurbau - Hochbau - Geotechnik

EDV-Programmsystem „SIB-Bauwerke“	78
Die Behandlung von Georisiken im Bauwesen am Beispiel von Hangbewegungen	80
Aufbaulehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076	82
Bauwerksprüfung nach DIN 1076	84
Drainageplanung für Tragwerksplaner und Haustechniker	86
Werkstoff Beton 2018	88
Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen	90
Grundlagen der Kampfmittelräumung	92
Moderne Prüfverfahren in der Bauwerksdiagnose	94
Erstellen von praxisgerechten Bewehrungsplänen im Hoch- und Industriebau	96
Schäden im Glasbau	98
Bauwerksprüfung Hochbau	100
Kranbahnträger nach DIN EN 1993 (EC 3)	102
Industrieböden aus Beton	104
Barrierefreies Bauen – Teil 1	106
Barrierefreies Bauen – Teil 2	108
Instandsetzungskonzepte für Betonbauteile nach ZTV-ING und Rili-SIB	110
Praxislehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076	112
Brandschutz im Bestand	114
Nachweis von Stahlbetonbauteilen und Stahlbauteilen unter Naturbrand	116
Hintergründe und Erläuterungen zum neuen DBV-Merkblatt – Parkhäuser und Tiefgaragen	118
Modellierungs- und Interpretationsfragen numerischer Methoden	120
Baugrund: Der nicht bestellte „Baustoff“ im Sinne der DIN 4020 aus geotechnischer und baubetrieblicher Sicht	122
Barrierefreies Bauen – Teil 3	124
Barrierefreies Bauen – Teil 4	126

Projektmanagement - Objektmanagement - Baubetrieb

Einführung in die VOB für (Jung-) Bauleiter	128
Spezielle Koordinatorenkenntnisse für Koordinatoren nach BaustellV, Anlage C, RAB 30	130
BIM Kochkurs 5 „BIM & Recht“	132
BIM Online-Seminare	134
Der gestörte Bauablauf – die erfolgreiche Durchsetzung und Abwehr von Mehrkostenansprüchen	136

Ausblick**AGB**

Allgemeine Themen

Der Ingenieur als Sachverständiger

Inhalt:

In dem Seminar werden die Rahmenbedingungen für die Tätigkeit von öffentlich bestellten Sachverständigen dargestellt. Die Teilnehmer erfahren, wie das Bestellungsverfahren abläuft, welche Rechte und Pflichten beim Gerichts- und Privatauftrag einzuhalten sind.

Anhand praktischer Beispiele wird der Aufbau und der Inhalt eines qualifizierten Sachverständigengutachtens erläutert. Folgende Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars:

- Welche Sachgebiete gibt es für Ingenieure im Bauwesen?
- Wie unterscheiden sich Gerichts- und Privatgutachten?
- Welche Rolle hat der Sachverständige in der außergerichtlichen Streitbeilegung?
- Welche Voraussetzungen sind für die öffentliche Bestellung als Sachverständiger nachzuweisen
- Wie bereite ich mich auf die öffentliche Bestellung vor?
- Wie sind die Berufsaussichten für Sachverständige?

Zielgruppe:

Ingenieure, die sich für eine öffentliche Bestellung und Verteidigung als Sachverständiger auf den Sachgebieten des Bauwesens interessieren und für Gerichte tätig werden wollen.

Termin:

22.01.2018

Kennziffer:

V 18-03

Referenten:

Dipl.-Ing. (FH) Alexander Lyssoudis
Sachverständigenbüro Lyssoudis
Rechtsanwalt Volker Schlehe
IHK für München und Oberbayern

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Zeit:

09:30 - 16:30 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:
bei Anmeldung bis 27.12.17 EUR 245,00
bei Anmeldung ab 28.12.17 EUR 310,00
Nichtmitglieder EUR 380,00
Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
Lernmittel, Tagungsgetränke, Mittagsbuffet* und kleine Snacks
(*inkl. ges. MwSt.)

Fortbildungspunkte: 7

- ☐ Ich nehme teil am Seminar V 18-03
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
(Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
Teilnehmerliste von der BaylKa-Bau an andere
Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

Name, Vorname Teilnehmer/in

Allgemeine Themen

Innovation, Effektivität und Leadership – nachhaltiger Erfolg entsteht aus Synergien

Inhalt:

Mangelhafte Grundlagenermittlung, Einsparungen an der Planung, unklare Zieldefinition, vernachlässigte Schnittstellenkoordination zwischen Gewerken, Planern und Auftraggebern, frei nach dem Motto: „Der andere wird's schon wissen“. Dies sind allseits bekannte und doch häufig anzutreffende Ursachen für massive Mehrkosten, erhöhtem Zeitaufwand und Stress.

Im Baubereich ist uns das sehr bewusst, aber wie schaut es in unserem eigenen Unternehmen aus?

Kennen wir hier unsere Ziele und sind begeistert davon? Haben wir einen detaillierten und motivierenden Plan diese Ziele zu erreichen? Welchen Nutzen bringen diese Ziele unseren Mitarbeitern und Kunden? Wie harmonisieren unsere persönlichen und geschäftlichen Vorstellungen?

- Nachhaltiger Erfolg entsteht aus Synergien – beruflich und privat
- STOP – the business runs you! – SIE sind der Leader
- Besprechungszeit minus 50 % – Nutzen + 100 %

Seine berufliche Expertise als Bau-Projektsteuerer und Projektentwickler optimierte Christian Georg Schwarz durch ein beträchtliches Maß an nationalen und internationalen Weiterbildungen, u.a. bei JT Foxx und Tony Robbins, so dass er es hervorragend versteht Innovation, Effektivität und Leadership in Synergie zu bringen.

Die Eindrücke, die Christian Georg Schwarz auf ca. 30 Individualreisen gesammelt hat, sowie die Erfahrungen als Familienvater von 3 Kindern dienen zusätzlich als inspirierende Quelle für seine Arbeit.

In diesem Workshop bieten wir Ihnen die Möglichkeit, im exklusiven Kreise von Büroinhabern und Geschäftsführern sich auszutauschen, Ideen zu Handlungsoptionen in eigenen Praxisfällen zu erhalten, in Fallstudien den Umgang mit schwierigen Situationen zu üben, Lösungsansätze und neue Blickwinkel zu typischen Problemsituationen zu erhalten.

Zusätzlich zu den Tagungsunterlagen erhalten die Teilnehmer außerdem das Buch „21 Schlüssel, wie Sie alles erreichen, was Sie wollen“.

Workshop

Termin:

06.02.2018

Kennziffer:

W 18-01

Referent:

Christian Georg Schwarz Dipl. Bauing. (FH)
 Engineered Success – „Turn your Vision into Profit“
www.christianschwarz.net

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
 Schloßschmidstraße 3
 80639 München

Zeit:

09:00 - 17:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:
 bei Anmeldung bis 15.01.18 EUR 295,00
 bei Anmeldung ab 16.01.18 EUR 365,00
 Nichtmitglieder EUR 415,00
 Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
 Lernmittel, Tagungsgetränke, Mittagsbuffet* und kleine Snacks
 (*inkl. ges. MwSt.)

Fortbildungspunkte:

Das Seminar ist als allgemein berufsbezogene Fortbildung
 anrechnungsfähig. Unterrichtseinheiten: 8 UE zu je 45 Min.

- ☐ Ich nehme teil am Workshop W 18-01
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
 (Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
 Teilnehmerliste von der Baylka-Bau an andere
 Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

 Name, Vorname Teilnehmer/in

Allgemeine Themen

Unternehmensnachfolge

Inhalt:

Eine wohl durchdachte Unternehmensnachfolge nimmt Zeit in Anspruch. Mitunter benötigt man Jahre der Vorbereitung. Allerdings zeigen Erfahrungen, dass über die Nachfolge oft erst viel zu spät nachgedacht wird. Dann bleibt nicht mehr viel Zeit zum Handeln. Teure Fehler, die bei sorgfältiger Planung hätten vermieden werden können, sind damit oft vorprogrammiert.

Im Seminar werden die wesentlichen zivil- und steuerrechtlichen Aspekte genauer beleuchtet. Viele Ihrer Kollegen und Kolleginnen haben sicher ähnliche Erfahrungen gemacht. Nutzen Sie die Gelegenheit, gemeinsam eine Vorgehensweise zu erarbeiten, die für Sie von Vorteil ist.

Das Seminar bietet umfassende Möglichkeiten für Fragen der Teilnehmer sowie zur Diskussion.

- Vorbereitung der Unternehmensübergabe
- Vertragsgestaltung
- Besprechung eines Musterkaufvertrages
- Kaufpreisermittlung durch Unternehmensbewertung
- Steuerliche Kaufpreisverwertung beim Käufer und Verkäufer
- Bericht aus der Praxis

Termin:

14.03.2018

Kennziffer:

K 18-18

Referenten/innen:

Thomas Jäger

Dipl.-Betriebswirt (FH), Steuerberater

Robert Tille

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht

LM Leinauer Müller & Partner, Rechtsanwalt, Steuerberater,
München

Dr.-Ing. Peter Henke

henke rapolder frühe, Ingenieurgesellschaft mbH

Dipl.-Ing. (FH) M.Eng. Irma Voswinkel

Ingenieurreferentin, Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Schloßschmidstraße 3

80639 München

Zeit:

13:00 - 18:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren Mitarbeiter

bei Anmeldung bis 19.02.18

EUR 175,00

bei Anmeldung ab 20.02.18

EUR 220,00

Nichtmitglieder

EUR 275,00

Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
Lernmittel, Getränke und Pausen-Snacks**Fortbildungspunkte:**Das Seminar ist als allgemein berufsbezogene Fortbildung
anrechnungsfähig. Unterrichtseinheiten: 5 UE zu je 45 Min.☐

Ich nehme teil am Seminar K 18-18

☐Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
(Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
Teilnehmerliste von der Baylka-Bau an andere
Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

Name, Vorname Teilnehmer/in

Allgemeine Themen

Betriebsprüfung im Ingenieurbüro: Grundsätzliches – Ablauf – Brennpunkte

Inhalt:

Steuerliche Betriebsprüfungen sind für viele Unternehmen Neuland bzw. werden oft als Gefahrenquelle empfunden. Aufgrund des mehrjährigen Prüfungszyklus fehlt zudem praktische Erfahrung im Umgang mit Betriebsprüfungen. Der Workshop klärt über die Rechte und Pflichten sowie über den Ablauf von Betriebsprüfungen in der Praxis auf.

Im Workshop erhalten Sie neben dem theoretischen Rüstzeug für die Vorbereitung einer Betriebsprüfung und dem Umgang mit dem Betriebsprüfer zudem praktische Einblicke in den Ablauf einer Betriebsprüfung sowohl aus Sicht des Steuerberaters als auch aus der Sicht eines „echten Betriebsprüfers“.

Vermeiden Sie unnötige und zumeist teure Fehler durch rechtzeitige Information.

Klassische Prüfungsfelder werden besprochen und mit Erfahrungen aus der Praxis angereichert.

■ Grundlagen

Typische Prüfungsanlässe; Datenzugriff; Mitprüfung von Gesellschaftern; Mitwirkungspflichten; Recht der Betriebsprüfung auf Schätzung; Grundsätzliches zum Ablauf einer Betriebsprüfung; Selbstanzeige

■ Klassische BP-Feststellungen II

Private Kfz-Nutzung; Betriebsveranstaltungen, Geschenke, Bewirtung, Reisekosten; Erhaltene Anzahlungen und Bewertung teilefertiger Leistungen; Dauerbrenner Rechnungstellung und Vorsteuerabzug; Rückwirkende Rechnungskorrektur; Drohende Gewerblichkeit bei Personengesellschaft (u.a. ARGE); Fallstricke bei der GmbH (Gehalt, verdeckte Gewinnausschüttung, Kapitalrückzahlung, Verlustuntergang bei Anteilsübertragungen)

■ Internationales Steuerrecht

Betriebsstätte im Ausland und Doppelbesteuerungsabkommen (DBA); Transferpreise bei Auslandstätigkeit

■ Abschlussphase

Schlussbesprechung; Tatsächliche Verständigung; Verbindliche Zusagen; Der Prüfungsbericht

Termin:

23.03.2018

Kennziffer:

K 18-08

Referenten:

Thomas Jäger

Dipl.-Betriebswirt (FH), Steuerberater

Florian Anderlik

Dipl.-Finanzwirt (FH), MBA, Betriebsprüfer

(in nichtdienstlicher Eigenschaft)

Ort:

LM Leinauer Müller & Partner

Rechtsanwalt Steuerberater

Paul-Gerhardt-Allee 50

81245 München

Zeit:

09:00 - 14:30 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren Mitarbeiter

bei Anmeldung bis 26.02.18

EUR 185,00

bei Anmeldung ab 27.02.18

EUR 235,00

Nichtmitglieder

EUR 295,00

Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
Lernmittel, Getränke und Pausen-Snacks**Fortbildungspunkte:**Das Seminar ist als allgemein berufsbezogene Fortbildung
anrechnungsfähig. Unterrichtseinheiten: 6 UE zu je 45 Min.☐

Ich nehme teil am Seminar K 18-08

☐Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
(Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
Teilnehmerliste von der Baylka-Bau an andere
Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

Name, Vorname Teilnehmer/in

Allgemeine Themen

Beratungsveranstaltung – Existenzgründung

Inhalt:

Mit dem Schritt in die Selbständigkeit erwarten sich Existenzgründer mehr Unabhängigkeit in ihrer Arbeitsweise und in der Zeitgestaltung. Die Selbständigkeit wird als Chance zur Verwirklichung eigener unternehmerischer Ideen gesehen und nicht zuletzt mit dem Ziel verfolgt, beruflich besonders erfolgreich zu sein.

Da mit der Selbständigkeit aber auch Risiken wie z.B. Überschuldung, Zahlungsunfähigkeit und Haftung verbunden sind, müssen Existenzgründungen wohlüberlegt und sorgfältig geplant sein. Unzureichende Vorbereitung und fehlende Informationen gehören zu den häufigsten Ursachen für Misserfolg und Insolvenzen von jungen Unternehmen.

Im Vorfeld einer Existenzgründung gibt es eine Reihe von offenen Fragen:

Welche Fähigkeiten und Kenntnisse brauche ich als Unternehmer? Wieviel Aufwand kommt auf mich zu? Wer sind meine potenziellen Kunden und Auftraggeber und welche Umsätze lassen sich mit diesen erzielen? Wer sind meine Konkurrenten? Welche Formalitäten sind zu erledigen? Wie lässt sich mein Vorhaben finanzieren?

Diese und weitere Fragen werden in der Beratungsveranstaltung im Rahmen des Seminars beantwortet. Für individuelle Fragen zu konkreten Gründungsvorhaben steht die Referentin im Anschluss an das Seminar zur Verfügung.

- Existenzgründung durch Ingenieure im Bauwesen
- Finanzierung
- Werbung und Marketing
- Rechtsformenwahl und Haftung
- Kleingruppen- bzw. Einzelgespräche mit der Referentin

Info-Veranstaltung

Termin:

16.04.2018

Kennziffer:

K 18-10

Referentin:

Dipl.-Ing. (FH) M.Eng. Irma Voswinkel
Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Zeit:

14:00 - 18:30 Uhr

Gebühren:

EUR 25,00

Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
Lernmittel, Getränke und Pausen-Snacks

Fortbildungspunkte:

Das Seminar ist als allgemein berufsbezogene Fortbildung
anrechnungsfähig. Unterrichtseinheiten: 4,75 UE zu je 45 Min.

- ☐ Ich nehme teil an der Veranstaltung K 18-10
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
(Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
Teilnehmerliste von der Baylka-Bau an andere
Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

Name, Vorname Teilnehmer/in

Allgemeine Themen

Umgang mit Niederschlagswasser

Inhalt:

Verantwortungsvoller und naturnaher Umgang mit Niederschlagswasser gewinnt zunehmend an Bedeutung angesichts des anhaltenden Flächenverbrauchs durch Befestigung und Versiegelung sowie der steigenden Zahl von Starkregenereignissen. Daraus oft resultierende, Schaden verursachende Überschwemmungen und Kanalnetzüberlastungen sind mit überlegter Niederschlagswasserbewirtschaftung abzuwenden. Zudem soll der natürliche Wasserkreislauf möglichst wenig gestört und die Neubildung von Grundwasser unterstützt werden.

Maßgebende Grundsätze dafür sind, den Oberflächenabfluss zu verringern, die Versickerung zu erhöhen und die Verdunstung zu fördern.

Das Seminar vermittelt die folgenden Inhalte:

- Rechtliche Ansätze
- Handlungsempfehlungen und praktische Arbeitshilfen des LfU (Bayerisches Landesamt für Umwelt)
- Entwässerung von Verkehrsflächen
- Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke
- Bewertung und Bemessung nach einschlägigen Verordnungen
- Merk- und Arbeitsblätter
- Praxisbeispiele

Zielgruppe:

Planer auf entsprechendem Gebiet

Termin:

16.05.2018

Kennziffer:

K 18-13

Referent:

Dipl.-Ing. (FH) Bernhard Schönmaier M. Eng.
Beratender Ingenieur
Privater Sachverständiger in der Wasserwirtschaft
Landau an der Isar

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Zeit:

14:00 - 17:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeld. Mitarbeiter:
bei Anmeldung bis 23.04.2018 EUR 175,00
bei Anmeldung ab 24.04.2018 EUR 220,00
Nichtmitglieder EUR 275,00
Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
Lernmittel, Getränke und Pausen-Snacks

Fortbildungspunkte: 3,5

- ☐ Ich nehme teil am Seminar K 18-13
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
(Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
Teilnehmerliste von der Baylka-Bau an andere
Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

Name, Vorname Teilnehmer/in

Allgemeine Themen

Pannenhilfe im Projekt

Inhalt:

Als Projektleitung stehen Sie ziemlich sicher vor einigen der folgenden Situationen: Umgang mit verschiedenen Erwartungen, knappe Termine, wenig Budget, keine Entscheidungen, Abzug von Mitarbeitern, eigene Überlastung, schwierige Kunden, ... – die Liste ließe sich verlängern.

Wie oft haben Sie sich schon die Fragen gestellt:

- Hätte es eine andere Möglichkeit gegeben ...
- Wie vermeide ich Situationen wie ...
- Warum ist folgende Situation so eskaliert ...
- Was mache ich, wenn ...

In diesem Workshop bieten wir Ihnen die Möglichkeit, im Kreise von Projektleitern Erfahrungen auszutauschen, Ideen zu Handlungsoptionen in eigenen Praxisfällen zu erhalten, in Fallstudien den Umgang mit schwierigen Situationen zu üben, Lösungsansätze und Empfehlungen zu typischen Problemsituationen zu erhalten.

Ihr Referent blickt zurück auf 23 Jahre Erfahrung als Projektleiter und 25 Jahre Erfahrung als Projekt-Coach.

Workshop

Termin:

17.05.2018

Kennziffer:

W 18-04

Referent:

Franz Pittrich, PMP
Dipl. Math.

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Zeit:

09:00 - 17:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:

bei Anmeldung bis 19.04.18	EUR 265,00
bei Anmeldung ab 20.04.18	EUR 325,00
Nichtmitglieder	EUR 395,00

Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
Lernmittel, Tagungsgetränke, Mittagsbuffet* und kleine Snacks
(*inkl. ges. MwSt.)

Fortbildungspunkte: 8,5

- ☐ Ich nehme teil am Workshop W 18-04
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
(Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
Teilnehmerliste von der Baylka-Bau an andere
Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

Name, Vorname Teilnehmer/in

Allgemeine Themen

Typische Bauschäden im Bild: erkennen – bewerten – vermeiden – instandsetzen

Inhalt:

Ein Bauschaden umfasst oft mehr als das äußerlich erkennbare Schadensbild. Erst mit Kenntnis seiner Ursachen ist daher eine umfassende Beurteilung und eine nachhaltige Beseitigung möglich. Das Seminar zeigt anhand von typischen Schadensbeispielen aus dem Hochbau auf, wie aus den äußeren Schadensmerkmalen Hinweise auf die Ursachen gewonnen werden können. Ziel ist es, die Bedeutung des Schadens einzuschätzen und hieraus Hinweise zu den notwendigen Maßnahmen der Instandsetzung und auch zur Schadensvermeidung zu erhalten.

Die Seminarinhalte werden anhand von Lichtbildern aus der praktischen Tätigkeit des Referenten als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Schäden an Gebäuden dargestellt.

Die Teilnahme kann als Nachweis einer fachbezogenen Fortbildung dienen.

Das Seminar wendet sich an alle, die in ihrer beruflichen Tätigkeit mit Bauschäden zu tun haben: Ingenieure und Architekten, Ausführende in Bauunternehmen, Objektbetreuende in der Immobilienwirtschaft, Sachverständige für die Immobilienbewertung und Juristen mit Tätigkeit im Baurecht.

- Schäden an Tiefgaragen
- Schäden an Außenwänden (Keller, Fassade, Innenseiten)
- Schäden an Fenstern, Türen, Toren
- Schäden an Innenwänden
- Schäden an Decken und Treppen
- Schäden an Böden
- Schäden an Balkonen, Terrassen, Eingängen
- Schäden an Flach- und Steildächern

Das Seminar ist in vier Abschnitte gegliedert. Es besteht die Möglichkeit zur Diskussion von Fragen der Teilnehmer.

Termin:

20.06.2018

Kennziffer:

V 18-26

Referent:

Dipl.-Ing. Univ. Ralf Ertl
Ingenieurbüro Ertl, München

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Zeit:

09:00 - 16:30 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeld. Mitarbeiter:

bei Anmeldung bis 24.05.18 EUR 265,00

bei Anmeldung ab 25.05.18 EUR 325,00

Nichtmitglieder EUR 395,00

Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
Lernmittel, Tagungsgetränke, Mittagsbuffet* und kleine Snacks
(*inkl. ges. MwSt.)

Fortbildungspunkte: 8

- ☐ Ich nehme teil am Seminar V 18-26
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
(Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
Teilnehmerliste von der BaylKa-Bau an andere
Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

Name, Vorname Teilnehmer/in

Allgemeine Themen

Datenschutz im Ingenieurbüro und Cyber-Risiken

Inhalt:

Cyber-Kriminelle nutzen für ihre Angriffe die Schwachstellen von Anwendungen und IT-Sicherheitssystemen gezielt aus. In den letzten zwei Jahren wurde jedes zweite Unternehmen Opfer von Cyber-Spionage, Sabotage oder Datendiebstahl. „Locky“, „Dyn“, „WannaCry“ und „Petya“ sind nur eine Auswahl der Cyber-Angriffe, die in den Jahren 2016 und 2017 weltweit immensen Schaden angerichtet haben.

Hinzu kommen weitere Herausforderungen durch die voranschreitende Digitalisierung. Die Anzahl vernetzter Geräte wird sowohl im privaten Umfeld als auch in Unternehmen erheblich steigen (Stichwörter: Internet of Things und Industrie 4.0). Produktionsanlagen arbeiten künftig verstärkt standortübergreifend, indem sie über elektronische und webbasierte Steuerungslösungen vernetzt werden. Sowohl die Zunahme an Schwachstellen in mobilen Endgeräten als auch diverse aktuelle Warnungen der Verbraucher- und Datenschützer vor Sicherheitslücken in vernetzten Endgeräten sind Indikatoren für eine in Zukunft noch größere Angriffsfläche für Cyber-Kriminelle.

Jedes Unternehmen, das in der Europäischen Union Waren oder Dienstleistungen anbietet, muss ab 25. Mai 2018 die europäische Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) beachten.

Was bedeutet das für unsere kleinen und mittelständischen Büros? Gibt es auch hier Risiken? Welche Auswirkungen für die Unternehmen haben diese? Wie kann man sich schützen? In der Europäischen Union und national wird viel unternommen, um die Selbstbestimmtheit über die Daten zu erhalten. Welche Auswirkungen haben diese Bestimmungen für die Ingenieurbüros. Sind davon nur große Unternehmen wie Google oder Amazone betroffen oder müssen die Regelungen auch in kleinen Unternehmen beachtet werden? Gibt es Strafen für die Missachtung des Datenschutzes? Wer sind die Betroffenen? Wer wird ist verantwortlich?

Das Seminar richtet sich an Verantwortliche in der IT oder der Unternehmensführung von Ingenieurbüros, in denen diese Themen noch umgesetzt werden müssen. Den Teilnehmern wird aufgezeigt, welche Maßnahmen sie treffen können.

Die Referenten beschäftigen sich zum einen professionell mit den Fragen und können Antworten geben und zum anderen gibt es einen Praxisbericht zur Umsetzung der Themen in einem mittelständischen Ingenieurbüro.

Termin:

28.06.2018

Kennziffer:

K 18-20

Referenten:

Prof. Dr. Thomas Städter

Professor für Wirtschaftsinformatik, FOM München

Dr.-Ing. Markus Hennecke

Zilch + Müller Ingenieure GmbH

Oliver Lehmeyer

Cyber Risk Agency GmbH

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Schloßschmidstraße 3

80639 München

Zeit:

13:30 - 17:30 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:

bei Anmeldung bis 04.06.18

EUR 185,00

bei Anmeldung ab 05.06.18

EUR 235,00

Nichtmitglieder

EUR 295,00

Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
Lernmittel, Getränke und Pausen-Snacks**Fortbildungspunkte:**Das Seminar ist als allgemein berufsbezogene Fortbildung
anrechnungsfähig. Unterrichtseinheiten: 4 UE zu je 45 Min.☐

Ich nehme teil am Seminar K 18-20

☐Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
(Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
Teilnehmerliste von der Baylka-Bau an andere
Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

Name, Vorname Teilnehmer/in

ATV DIN 18329 VOB/C „Verkehrssicherungsarbeiten“ Ausschreibung – Ausführung – Abrechnung

Inhalt:

Mit Einführung der ATV DIN 18329 VOB/C „Verkehrssicherungsarbeiten“ im Herbst 2016 sind die Anforderungen an eine ordnungsgemäße Leistungsbeschreibung nach § 7 VOB/A immens gestiegen.

Fazit: Mit 1,0 Pauschal „Verkehrssicherung“ wird das Gewerk nach der aktuellen Norm nicht herzustellen sein.

- § 7 „Leistungsbeschreibung“ Abs. 1 –
Was ist zu beachten?
- ATV DIN 18299 als Grundnorm
 - Abschnitte 0.1.4, 0.1.5, 0.1.14, 0.2.2, 0.2.5 sowie 3.2
- ATV DIN 18329 als Spezialnorm
 - Abschnitt 0.1 Angaben zur Baustelle
 - Abschnitt 0.2 Angaben zur Ausführung
 - Abschnitt 0.3 Einzelangaben bei Abweichung von der ATV
 - Abschnitt 0.4 Einzelangaben zu Neben- und Besonderen Leistungen
 - Abschnitt 0.5 Abrechnungseinheiten
 - RSA-95 „Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen“

Das Seminar vermittelt den Teilnehmern einen Überblick, wie dieses Gewerk auszuschreiben, auszuführen und abzurechnen ist.

Das ausgegebene Fachbuch „**Arbeitsstellensicherung aktuell 2017/2018**“ im Wert von 79,00 € ist in der Seminargebühr enthalten.

Termin:

12.01.2018

Kennziffer:

K 18-03

Referent:

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Thiele
von der IHK München ö. b. u. v. Sachverständiger
für Baupreisermittlung und Abrechnung im Hoch- und
Ingenieurbau

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Zeit:

09:00 - 13:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:
bei Anmeldung bis 18.12.17 EUR 215,00
bei Anmeldung ab 19.12.17 EUR 290,00
Nichtmitglieder EUR 350,00
Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
Lernmittel, Getränke und Pausen-Snacks

Fortbildungspunkte: 4,5

- ☐ Ich nehme teil am Seminar K 18-03
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
(Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
Teilnehmerliste von der Baylka-Bau an andere
Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

Name, Vorname Teilnehmer/in

Das neue Bauvertragsrecht

Relevante Änderungen und Auswirkungen auf Haftung und Versicherung der Planer

Inhalt:

Mit dem aktuellen Gesetzentwurf, den der Bundestag am 10. Juni 2016 in erster Lesung beraten hat, wird das Bauvertragsrecht demnächst modernisiert und an die Anforderungen von Bauvorhaben angepasst.

Bereits jetzt sind erhebliche Änderungen mit zahlreichen neuen Rechten und Pflichten für alle am Bau Beteiligten absehbar. Insbesondere hat dies auch Auswirkungen auf nahezu alle Bereiche der Tätigkeit der Ingenieure, da nicht nur spezielle Sonderregelungen für den Bauvertrag sowie den Verbraucherbauvertrag, sondern auch für den Architektenvertrag und den Ingenieurvertrag in das Werkvertragsrecht des Bürgerlichen Gesetzbuchs eingefügt werden.

Es ist zu beobachten, dass die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zur Ingenieurhaftung immer strenger wird. Nachdem die Risiken der Beratenden Ingenieure bereits heute kaum mehr beherrschbar erscheinen, gewinnt das Thema der Versicherbarkeit dieser Risiken sowie die optimale Ausgestaltung der Ingenieurhaftpflichtversicherung vor dem Hintergrund der bevorstehenden Neuregelungen immer mehr an Bedeutung.

Ziel dieses Seminars ist es, die aktuellen Änderungen im Überblick darzustellen, anschaulich Haftungsrisiken für den Einzelfall gegenüber dem Auftraggeber sowie unbeteiligten Dritten aufzuzeigen und einen Leitfaden durch den „Versicherungsdschungel“ zu geben.

Termin:

16.01.2018

Kennziffer:

V 18-01

Referenten:

Rechtsanwalt Frank Kosterhon

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Rechtsanwalt Markus Zenetti MBA

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Mediator (DGM)

FASP Finck Sigl & Partner Rechtsanwälte Steuerberater mbB,
München

Michael Twittmann

PISA Versicherungsmakler GmbH, Schondorf

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Schloßschmidstraße 3

80639 München

Zeit:

09:00 - 17:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:

bei Anmeldung bis 22.12.17 EUR 245,00

bei Anmeldung ab 23.12.17 EUR 310,00

Nichtmitglieder EUR 380,00

Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
Lernmittel, Tagungsgetränke, Mittagsbuffet* und kleine Snacks

(*inkl. ges. MwSt.)

Fortbildungspunkte: 8,5☐

Ich nehme teil am Seminar V 18-01

☐Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
(Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
Teilnehmerliste von der Baylka-Bau an andere
Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

Name, Vorname Teilnehmer/in

Die Brandschutzbestimmungen der Bayerischen Bauordnung – BayBO

Inhalt:

Jeder, der an der Errichtung eines Gebäudes arbeitet, sei es als Bauherr, Architekt, Brandschutznachweisersteller oder ausführende Firmen, kommt mit brandschutztechnischen Anforderungen des Baurechts in Berührung.

Während die Bauordnung für die Standsicherheit einer baulichen Anlage nur ein Schutzziel vorgibt – bauliche Anlagen müssen standsicher sein – regelt das Baurecht den Brandschutz für Standardbauten und geregelten Sonderbauten detailliert.

Das Seminar vermittelt die Brandschutzbestimmungen der Bayerischen Bauordnung. Dies sind insbesondere die Anforderungen an Baustoffe und Bauteile (Wände, Decken und Bedachungen), sowie die Bestimmungen für Rettungswege und die technische Gebäudeausrüstung.

Termin:

31.01.2018

Kennziffer:

V 18-05

Referent:

Dipl.-Ing. (FH) Joseph Messerer
Ltd. Branddirektor a.D.

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Zeit:

09:00 - 16:30 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:

bei Anmeldung bis 10.01.18 EUR 245,00

bei Anmeldung ab 11.01.18 EUR 310,00

Nichtmitglieder EUR 380,00

Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
Lernmittel, Tagungsgetränke, Mittagsbuffet* und kleine Snacks
(*inkl. ges. MwSt.)

Fortbildungspunkte: 8

- ☐ Ich nehme teil am Seminar V 18-05
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
(Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
Teilnehmerliste von der BaylKa-Bau an andere
Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

Name, Vorname Teilnehmer/in

Rechtliche Grundlagen für Koordinatoren

Inhalt:

Das Seminar informiert die Teilnehmer über die rechtlichen Grundlagen für Koordinatoren. Im Mittelpunkt des Seminars stehen folgende Inhalte und Themen:

- Gefahrenquelle Baustelle: welche Aufgaben/Pflichten hat der Bauherr und haben die Baufirmen?
- Welche Pflichten treffen den/ die Koordinator/in?
- Wie grenzt sich die Koordinatorentätigkeit während der Bauzeit zur allgemeinen Bauüberwachung/Fachbauüberwachung ab?
- Wer haftet, wenn ein Schaden entsteht? Wie teilt er sich zwischen mehreren Verantwortlichen auf (einschließlich der Berufshaftpflichtversicherung)?
- Was ist bei der Vertragsgestaltung zu beachten, insbesondere in Honorarfragen?

Die aktuelle Rechtsprechung wird berücksichtigt. Es besteht ausreichend Gelegenheit zur Diskussion und für Fragen an den Referenten.

Termin:

07.02.2018

Kennziffer:

K 18-04

Referent:

Rechtsanwalt Sebastian Büchner
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
OPPLER HERING
Rechtsanwälte PART GmbH, München

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Zeit:

15:30 - 17:30 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:
bei Anmeldung bis 15.01.18 EUR 105,00
bei Anmeldung ab 16.01.18 EUR 135,00
Nichtmitglieder EUR 175,00
Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
Lernmittel, Getränke und Pausen-Snacks

Fortbildungspunkte: 3

- ☐ Ich nehme teil am Seminar K 18-04
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
(Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
Teilnehmerliste von der Baylka-Bau an andere
Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

Name, Vorname Teilnehmer/in

Aufmaß und Abrechnung bei Hochbau- und Ausbauarbeiten

Theoretische Grundlagen und Beispiele aus der Praxis zur korrekten Abrechnung von Bauleistungen

Inhalt:

Probleme, die häufig erst beim Abrechnen zu Tage treten, haben ihre Ursache meist in einer mangelhaften Leistungsbeschreibung oder unzureichenden Kalkulation. Nachträge und Meinungsverschiedenheiten bei der Abrechnung dieser Leistungen sind dann vorprogrammiert.

Anhand von Beispielen aus der Praxis erhalten Sie Vorschläge und Tipps, wie möglichst effizient und zielgerichtet genau das abgerechnet werden kann, was tatsächlich vertraglich vereinbart ist. Wichtigste Vertragsbestandteile neben der Leistungsbeschreibung sind hier in aller Regel die Abschnitte 5 der Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen der VOB/C.

Im Seminar werden Ihnen unter genauerer Betrachtung der VOB die Zusammenhänge zwischen Leistungsbeschreibung und Abrechnung nähergebracht. Vorgestellt werden die für die Abrechnung einschlägigen Paragraphen der Teile A und B. Sie lernen die Systematik der VOB/C kennen und wissen künftig sofort, wo Sie gegebenenfalls nachschauen können, um die richtige Lösung für ein Abrechnungsproblem zu finden.

- Wichtige Paragraphen für Aufmaß und Abrechnung
- Zusammenhänge zwischen den Teilen A, B und C
- Teil C – Systematik, Besonderheiten, Neuerungen seit 2016
- Tipps und Beispiele aus der Praxis zu ausgewählten ATV

Seminar

Termine:

07.02.2018, Würzburg
27.02.2018, München

Kennziffer:

V 18-09
V 18-12

Referent:

Dipl.-Ing.(FH) Architekt Albin Oswald
Landesbaudirektion Bayern

Ort:

LGA Landesgewerbeanstalt Bayern
Dreikronenenstraße 31
97082 Würzburg

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Zeit:

jeweils 09:00 - 17:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:
bei Anmeldung bis 11.01. bzw. 01.02.18 EUR 245,00
bei Anmeldung ab 12.01. bzw. 02.02.18 EUR 310,00
Nichtmitglieder EUR 380,00
Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
Lernmittel, Tagungsgetränke, Mittagsbuffet* und kleine Snacks
(*inkl. ges. MwSt.)

Fortbildungspunkte: jeweils 8

- ☐ Ich nehme teil am Seminar V 18-09
- ☐ Ich nehme teil am Seminar V 18-12
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten (Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer Teilnehmerliste von der Baylka-Bau an andere Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

Name, Vorname Teilnehmer/in

Bauleitung Expertenseminar – Teil I

Aufgaben, Rechte und Pflichten der Bauleitung

Inhalt:

In diesem Seminar wird ein Überblick über die Rahmenbedingungen und Aufgaben der Bauleitung (BL) sowie Tipps für richtige Verhaltensweisen aus rechtlicher Sicht gegeben. Es werden die folgenden wichtigen Themen und Fragen behandelt:

- Gesetzliche Regelungen und vertragliche Gestaltungsmöglichkeiten zu Aufgaben, Rechten und Pflichten der BL
- Schnittstellen zu Bauherrenaufgaben und zur Koordination nach BaustellVO
- Das richtige Verhalten bezüglich zusätzlicher/änderungsbedürftiger Bauleistungen (Nachträge)
- Wie häufig und mit welcher Intensität muss geprüft werden, ob Mängel vorliegen?
- Wie verhält man sich als BL richtig, wenn die Baufirma Mängel trotz Aufforderung nicht beseitigt oder zu langsam arbeitet?
- Wie verhält man sich, wenn Baufirmen sich gegenseitig behindern?
- Wie dokumentiert man, dass die Bauleitung ordnungsgemäß erbracht wurde?
- Was muss im Vorfeld und bei der Abnahme von Bauleistungen beachtet werden?
- Wie sieht es mit der Abnahme der Bauüberwachungsleistung durch den Auftraggeber/in aus?

Das hier erworbene Wissen kann im **Expertenseminar – Teil II am Nachmittag** unter den Gesichtspunkten von Haftung und Versicherung vertieft werden.

Termin:

08.02.2018

Kennziffer:

K 18-05

Referent:

Rechtsanwalt Sebastian Büchner
 Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
 OPPLER HERING Rechtsanwälte PART GmbB, München

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
 Schloßschmidstraße 3
 80639 München

Zeit:

09:00 - 12:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:	
bei Anmeldung bis 11.01.18	EUR 175,00
bei Anmeldung ab 12.01.18	EUR 220,00
Nichtmitglieder	EUR 275,00

Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
 Lernmittel, Tagungsgetränke, Mittagsbuffet* und kleine Snacks

(*inkl. ges. MwSt.)

**Bei gleichzeitiger Buchung von K 18-05 und K 18-06
 (Bauleitung Expertenseminar – Teil II, Seite 36)
 erhalten Sie 40,00 € Rabatt!**

Fortbildungspunkte: 3,5

- ☐ Ich nehme teil am Seminar K 18-05
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
 (Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
 Teilnehmerliste von der Baylka-Bau an andere
 Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

 Name, Vorname Teilnehmer/in

Bauleitung Expertenseminar – Teil II

Haftung und Versicherbarkeit der Bauleitungstätigkeit

Inhalt:

Nachdem die grundlegenden Fragen zu Aufgaben, Rechten und Pflichten der Bauleitung (BL) im **Expertenseminar – Teil I** vormittags behandelt wurden, wendet sich dieser zweite Teil des Expertenseminars der Frage zu, wie mit den trotz verantwortungsvoller Tätigkeit verbleibenden Risiken und etwaigen Schäden aus Sicht der Bauleitung und des Auftraggebers umzugehen ist.

Insbesondere werden die folgenden Themen behandelt:

- Wann liegt eine schuldhaftige Pflichtverletzung und damit ein Haftungssachverhalt vor?
- Was sind Sowieso-Kosten und wie definiert sich im Übrigen die Schadenshöhe?
- Wann ist ein Mitverschulden des Bauherren zu berücksichtigen?
- Wie geht man mit einer gesamtschuldnerischen Haftung der BL mit ausführenden Firmen um?
- Wer trägt wofür die Beweislast?
- Ist die Tätigkeit der BL grundsätzlich versichert?
Muss die BL dies dem Bauherren/in nachweisen?
- Wo liegen die Grenzen des Versicherungsschutzes im Detail, beispielsweise bei „bewusster Pflichtwidrigkeit“?
- Welche Deckungssumme gilt für die Versicherung?
Sind beliebig viele Schadensfälle versichert?
- Greift die Versicherung auch in der Insolvenz der BL und bei Prämienrückständen?
- Ist die Überschreitung von Fertigstellungstermin/ angestrebten Baukosten mit versichert?
- Wann liegt ein nicht versicherter Erfüllungsschaden des Bauüberwachers vor?

Termin:

08.02.2018

Kennziffer:

K 18-06

Referenten:

Rechtsanwalt Sebastian Büchner

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

OPPLER HERING Rechtsanwälte PART GmbH, München

Michael Twittmann

PISA Versicherungsmakler GmbH, Schondorf

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Schloßschmidstraße 3

80639 München

Zeit:

13:00 - 17:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:

bei Anmeldung bis 11.01.18 EUR 175,00

bei Anmeldung ab 12.01.18 EUR 220,00

Nichtmitglieder EUR 275,00

Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
Lernmittel, Getränke und Pausen-Snacks**Bei gleichzeitiger Buchung von K 18-06 und K 18-05
(Bauleitung Expertenseminar – Teil I, Seite 34)
erhalten Sie 40,00 € Rabatt!****Fortbildungspunkte: 3,5**☐

Ich nehme teil am Seminar K 18-06

☐Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
(Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
Teilnehmerliste von der Baylka-Bau an andere
Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

Name, Vorname Teilnehmer/in

Bayerische Bauordnung – BayBO

Grundlagen und bautechnische Nachweise

Inhalt:

Mit dem Neubau, Umbau oder der Sanierung einer Immobilie kommen eine Fülle von Verpflichtungen auf den Bauherren und die beteiligten Planer zu. Nicht selten gibt es dabei offene Fragen, wie z.B.:

- Was sind die Unterschiede zwischen einer Genehmigungsfreistellung und dem vereinfachtem Baugenehmigungsverfahren?
- Muss die statische Berechnung oder der Brandschutznachweis geprüft werden? Was ist der Unterschied zwischen einem Prüfsachverständigen und einem Prüfingenieur? Welche Formulare will die Behörde wann sehen?

Solche ungeklärten Fragen führen zu Missverständnissen, die in der Folge zu Verzögerungen im Bauablauf führen können. Ziel ist es, dass Bauherren und Planer an einem Strang ziehen, um die gestellte Aufgabe kompetent, termingerecht und wirtschaftlich zu erfüllen. Denn es geht vor allem darum, gemeinsam gute Ergebnisse zu erreichen.

Das Seminar vermittelt die für den Ersteller von bautechnischen Nachweisen relevanten Themen und Begriffe der Bauordnung kompakt und verständlich und gibt einen Überblick über die wichtigsten Formulare im Baugenehmigungsverfahren. Des Weiteren bringt das Seminar Licht ins Dunkel der Prüffreiheit und Prüfpflicht sowie im Umgang mit dem Kriterienkatalog.

Termin:

14.05.2018

Kennziffer:

V 18-21

Referentin:

Dipl.-Ing. (FH) Irma Voswinkel M.Eng.

Ingenieurreferentin, Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Schloßschmidstraße 3

80639 München

Zeit:

10:00 - 17:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:

bei Anmeldung bis 19.04.18 EUR 245,00

bei Anmeldung ab 20.04.18 EUR 310,00

Nichtmitglieder EUR 380,00

Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen, Lernmittel, Tagungsgetränke, Mittagsbuffet* und kleine Snacks

(*inkl. ges. MwSt.)

Fortbildungspunkte: 7☐

Ich nehme teil am Seminar V 18-21

☐

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
(Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
Teilnehmerliste von der Baylka-Bau an andere
Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

 Name, Vorname Teilnehmer/in

Garagen- und Stellplatzverordnung – GaStellV

Feuerungsverordnung – FeuV

Verordnung über den Bau von Betriebsräumen für elektrische Anlagen – EltBauV

Inhalt:

GaStellV

Die Garagen und Stellplatzverordnung beinhaltet eine Reihe von Brandschutzvorschriften. Dies betrifft v.a. die Begrifflichkeiten und die brandschutz-technischen Anforderungen an:

- Tragende Wände, Decken, Dächer
- Außenwände, Trennwände
- Brandwände als Gebäudeabschlusswand
- Rauch- und Brandabschnitte
- Verbindung zu anderen Räumen und zwischen Garagengeschoßen
- Rettungswege sowie Beleuchtung
- Feuerlöschanlagen, Rauch- und Wärmeabzug, Brandmeldeanlagen

FeuV

Die Feuerungsverordnung regelt die Aufstellung und den Betrieb von Feuerstätten. Es werden die brandschutz-technischen Anforderungen, die sich aus der FeuV ergeben, erläutert.

- Verbrennungsluftversorgung von Feuerstätten
- Aufstellen von Feuerstätten
- Heizräume, Abgasanlagen
- Abstände von Abgasanlagen zu brennbaren Bauteilen
- Brennstofflagerung in und außerhalb von Brennstofflagerräumen

EltBauV

Die EltBauV gilt für elektrische Betriebsräume in bestimmten Gebäuden. Begriffe und brandschutz-technische Anforderungen an Betriebsräume für elektrische Anlagen werden erläutert.

- Allgemeine Anforderungen
- Anforderungen an elektrische Betriebsräume
- Zusätzliche Anforderungen an elektrische Betriebsräume für Transformatorenräume und Schaltanlagen mit Netzspannungen für über 1 kV
- Elektrische Betriebsräume für ortsfeste Stromerzeugungsaggregate und Batterieräume
- Bauvorlagen

Seminar

Termin:

16.05.2018

Kennziffer:

K 18-11

Referent:

Dipl.-Ing. (FH) Joseph Messerer
Ltd. Branddirektor a.D.

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Zeit:

09:00 - 12:30 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:	
bei Anmeldung bis 25.04.18	EUR 175,00
bei Anmeldung ab 26.04.18	EUR 220,00
Nichtmitglieder	EUR 275,00

Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
Lernmittel, Tagungsgetränke, Mittagsbuffet* und kleine Snacks
(*inkl. ges. MwSt.)

**Bei gleichzeitiger Buchung von K 18-11 und K 18-12
(Industriebaurichtlinie, Seite 42) erhalten Sie 40,00 €
Rabatt!**

Fortbildungspunkte: 4

- ☐ Ich nehme teil am Seminar K 18-11
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
(Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
Teilnehmerliste von der Baylka-Bau an andere
Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

Name, Vorname Teilnehmer/in

Industriebaurichtlinie

Inhalt:

Gebäude, bei denen die Grundfläche des größten Geschosses mehr als 1.600 qm Grundfläche (ausgenommen Wohngebäude und Garagen) beträgt, sind Sonderbauten. Für einen Teil der darunter fallenden Gebäude hat die Fachkommission die Muster-Industriebaurichtlinie erarbeitet, die in Bayern als Technische Baubestimmung – mit einigen Änderungen – eingeführt worden ist.

Unter den Geltungsbereich der Industriebaurichtlinie fallen Gebäude oder Gebäudeteile im Bereich der Industrie und des Gewerbes, die der Produktion, (Herstellung, Behandlung, Verwertung, Verteilung) oder Lagerung von Produkten oder Gütern dienen.

Die Anforderungen an Industriebauten sind den Bedürfnissen weitgehend angepasst. So sind gegenüber den Anforderungen der Bauordnung wesentlich größere Brandabschnitte oder/und die Reduzierung der Feuerwiderstandsdauer von tragenden oder aussteifenden Bauteilen möglich.

Für die Anwendung der Industriebaurichtlinie stehen zwei Verfahren zur Verfügung:

- Im ersten Fall wird die Größe in Abhängigkeit der Feuerwiderstandsfähigkeit der tragenden und aussteifenden Bauteile, der brandschutztechnischen Infrastruktur und der Anzahl der oberirdischen Geschosse ermittelt.
- Im zweiten Fall werden auf der Grundlage eines Rechenverfahrens die zulässige Fläche und die Anforderungen an die Bauteile nach den Brandsicherheitsklassen für einen Brandbekämpfungsabschnitts bestimmt.

Das Seminar vermittelt die Grundlagen für die Planung von Industriebauten und die Änderungen gegenüber der alten Fassung.

Termin:

16.05.2018

Kennziffer:

K 18-12

Referent:

Dipl.-Ing. (FH) Joseph Messerer
Ltd. Branddirektor a.D.

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Zeit:

13:30 - 17:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:	
bei Anmeldung bis 23.04.18	EUR 175,00
bei Anmeldung ab 24.04.18	EUR 220,00
Nichtmitglieder	EUR 275,00

Darin enthalten sind: Semingebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
Lernmittel, Getränke und Pausen-Snacks

**Bei gleichzeitiger Buchung von K 18-12 und K 18-11
(GaStellV, FeuV, EltBauV, Seite 40) erhalten Sie 40,00 €
Rabatt!**

Fortbildungspunkte: 4

- ☐ Ich nehme teil am Seminar K 18-12
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
(Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
Teilnehmerliste von der Baylka-Bau an andere
Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

Name, Vorname Teilnehmer/in

Verkaufsstättenverordnung

Inhalt:

Verkaufsstätten – wie z. B. Warenhäuser, Baumärkte, Möbelhäuser, Einkaufscenter – haben große Grundflächen und hohe Brandlasten, sie erstrecken sich offen über mehrere Geschosse. Sie werden gleichzeitig von einer Vielzahl von Personen besucht, ohne dass – im Gegensatz zu Versammlungsstätten – die Besucherzahl bei der Planung und während des Betriebs bekannt ist. Die Rettungswege können deshalb nicht nach einer Höchstbesucherzahl geplant werden.

Verkaufsstätten, deren Fläche der Verkaufsräume und Ladenstraßen nicht mehr als 800 qm beträgt, werden nach der Bayerischen Bauordnung (BayBO) beurteilt. Wird diese Fläche überschritten, gelten sie gemäß den Bestimmungen der BayBO als Sonderbauten. Die materiellen Bestimmungen der BayBO reichen dann in der Regel für einen sicheren Betrieb nicht mehr aus. Bei einer Fläche von mehr als 2.000 qm fallen diese Sonderbauten in den Geltungsbereich der Verkaufsstättenverordnung.

Um einen sicheren Betrieb einer Verkaufsstätte zu gewährleisten, sind nicht nur bauliche, sondern auch betriebliche Vorschriften zu beachten. Im Seminar werden die wichtigsten Anforderungen vermittelt, die sich aus der Verkaufsstättenverordnung ergeben.

Vorkenntnisse:

- Grundkenntnisse im vorbeugenden baulichen Brandschutz erforderlich
- Alternativ Teilnahme am Lehrgang Vorbeugender baulicher Brandschutz

Termin:

06.06.2018

Kennziffer:

K 18-14

Referent:

Dipl.-Ing. (FH) Joseph Messerer
Ltd. Branddirektor a.D.

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Zeit:

09:00 - 12:30 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:	
bei Anmeldung bis 07.05.18	EUR 175,00
bei Anmeldung ab 08.05.18	EUR 220,00
Nichtmitglieder	EUR 275,00

Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
Lernmittel, Tagungsgetränke, Mittagsbuffet* und kleine Snacks
(*inkl. ges. MwSt.)

**Bei gleichzeitiger Buchung von K 18-14 und K 18-15
(Brandschutz in Versammlungsstätten, Seite 68)
erhalten Sie 40,00 € Rabatt!**

Fortbildungspunkte: 4

- ☐ Ich nehme teil am Seminar K 18-14
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
(Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
Teilnehmerliste von der Baylka-Bau an andere
Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

Name, Vorname Teilnehmer/in

Recht und Honorar

Honorarsicherung:

Praxistipps zur HOAI 2013 und Vertragsrecht aus honorartechnischer und rechtlicher Sicht

Inhalt:

Die Baubranche ist der Wirtschaftsbereich mit den häufigsten rechtlichen Auseinandersetzungen.

Auch die Berufsgruppe der Ingenieure bleibt davon leider nicht verschont. Immer häufiger dreht sich der Streit zwischen den Bauherren und den Planern auch um die Auskömmlichkeit der eigenen Honorare. Immer öfter sehen sich Planer umfangreichen Honorarkürzungen des Bauherren ausgesetzt oder dieser will das ursprünglich vereinbarte Honorar „plötzlich“ nicht mehr bezahlen.

„Wie stelle ich (rechts-)sicher, dass ich mein zustehendes Honorar auch tatsächlich bekomme?“

Das Seminar widmet sich diesen problematischen Fragestellungen der Honoraransprüche der Ingenieure. Die Referenten vermitteln praxisnah die Struktur der HOAI 2013 und erläutern die bei Honorarfragen stets parallel zu beachtenden honorartechnischen (Preisrecht) und vertragsrechtlichen (Vertragsrecht) Sichtweisen zur rechtsicheren Honorardurchsetzung.

- Durchsetzung von Honoraransprüchen
- Struktur HOAI 2013
- Rechtliche Möglichkeiten der Honorardurchsetzung

Termin:

06.06.2018

Kennziffer:

V 18-23

Referenten:

Rechtsanwalt Thomas Schmitt
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
JuS Schloms und Partner, Augsburg
Dipl.-Ing. Univ. Architekt Alois Strohmayer
strohmayer architekten, Stadtbergen

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Zeit:

09:00 - 16:30 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:
bei Anmeldung bis 14.05.18 EUR 245,00
bei Anmeldung ab 15.05.18 EUR 310,00
Nichtmitglieder EUR 380,00
Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
Lernmittel, Tagungsgetränke, Mittagsbuffet* und kleine Snacks
(*inkl. ges. MwSt.)

Fortbildungspunkte: 8

- ☐ Ich nehme teil am Seminar V 18-23
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
(Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
Teilnehmerliste von der Baylka-Bau an andere
Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

Name, Vorname Teilnehmer/in

Brandschutztechnische Abweichungen vom Baurecht

Inhalt:

Abweichungen von den materiellen Vorschriften des Baurechts gehören zu den alltäglichen Geschäften eines Bauherrn, Entwurfsverfassers oder Fachplaners. Gemäß den Bestimmungen der Musterbauordnung (MBO) kann die untere Bauaufsichtsbehörde Abweichungen von Anforderungen des Baurechts zulassen, wenn sie mit den öffentlichen Belangen vereinbar sind – wenn also trotz der Abweichung die Schutzziele des Baurechts erfüllt werden.

Das oberste Schutzziel gebietet, dass bauliche Anlagen so anzuordnen, zu ändern und instand zu halten sind, dass die öffentliche Sicherheit und Ordnung, insbesondere Leben, Gesundheit und die natürlichen Lebensgrundlagen, nicht gefährdet werden. Für den Brandschutz heißt dies, dass der Entstehung eines Brandes und der Ausbreitung von Feuer und Rauch vorgebeugt wird und bei einem Brand die Rettung von Menschen und Tieren sowie wirksame Löscharbeiten möglich sein müssen.

Diese Schutzziele sind nur dann zu erreichen, wenn für die Abweichung geeignete Kompensationsmaßnahmen getroffen werden. Anhand von Beispielen werden nicht nur geeignete Kompensationsmaßnahmen aufgezeigt, sondern auch immer wieder verwendete Maßnahmen dargestellt, die die Abweichung nicht oder nicht hinreichend kompensieren, so dass das Schutzziel nicht erreicht wird. Weiterhin wird auf rechtliche Auswirkungen – insbesondere auf die Haftung der Planer, Sachverständigen und Unternehmer – eingegangen und rechtliche Begriffe praxisnah erläutert.

Vorkenntnisse:

- Grundkenntnisse im vorbeugendem baulichem Brandschutz erforderlich
- Alternativ Teilnahme am Lehrgang „Vorbeugender baulicher Brandschutz“

Termin:

07.06.2018

Kennziffer:

V 18-24

Referenten:

Rechtsanwalt Frank Kosterhon
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Finck Althaus Sigl & Partner, München
Dipl.-Ing. (FH) Joseph Messerer
Ltd. Branddirektor a.D.

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Zeit:

09:00 - 16:30 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:

bei Anmeldung bis 14.05.18 EUR 245,00

bei Anmeldung ab 15.05.18 EUR 310,00

Nichtmitglieder EUR 380,00

Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
Lernmittel, Tagungsgetränke, Mittagsbuffet* und kleine Snacks
(*inkl. ges. MwSt.)

Fortbildungspunkte: 8

- ☐ Ich nehme teil am Seminar V 18-24
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
(Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
Teilnehmerliste von der BaylKa-Bau an andere
Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

Name, Vorname Teilnehmer/in

Neueste Rechtsprechung zum Bauwesen

Inhalt:

Die Informationen über die neueste Rechtsprechung sind für Bauingenieure nicht nur in Bezug auf die Vertragsgestaltung äußerst wichtig, sondern gerade auch im täglichen Umgang mit Bauherren, Behörden, Partnern sowie Mitarbeitern.

Hierbei gilt es, schnell und treffsicher Entscheidungen zu fällen, Haftungsfallen zu vermeiden und kein Honorar zu „verschenken.“ Richtig kann sich nur verhalten, wer die aktuellen Spielregeln kennt.

Die drei Bereiche Vertragsgestaltung, Honorar und Haftung werden hierbei gemeinsam bearbeitet.

Im Online-Training erhalten Sie einen Einblick in die für Ingenieure wichtigsten Änderungen der Rechtslage ab dem 01.01.2018.

Hinweis:

Nach dem Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine E-Mail mit dem Zugangslink zur Teilnahme am Online-Training sowie einen Hinweis, mit welchem Sie vor der Teilnahme die Systemanforderungen überprüfen können. Um teilnehmen zu können, benötigen Sie lediglich einen Computer mit Internetanschluss, Headset bzw. Lautsprecher und/oder Mikrofon/Telefon.

Termin:

08.06.2018

Kennziffer:

I 18-03

Referent:

Markus Zenetti, MBA

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Mediator (DGM)

Finck Althaus Sigl & Partner, München

Ort:

Teilnahme über Internet

Zeit:

15:00 - 17:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:

bei Anmeldung bis 24.05.18

EUR 59,00

bei Anmeldung ab 25.05.18

EUR 75,00

Nichtmitglieder

EUR 95,00

Fortbildungspunkte: 2,5☐

Ich nehme teil am Webinar I 18-03

Name, Vorname Teilnehmer/in

HOAI – Einführung und praktische Anwendung

HOAI-Einführung

(Seminar V 18-27)

In diesem Seminar werden die wesentlichen Grundzüge der HOAI behandelt.

Neben Berufseinsteigern und selbständigen Ingenieuren richtet sich das Seminar auch an erfahrene Ingenieure, die Ihr Wissen auf den aktuellen Stand bringen möchten.

HOAI in der Praxis

(Workshop W 18-05)

Der Workshop befasst sich mit Beispielrechnungen zur HOAI. Teilnehmer, die am HOAI-Einführungsseminar am Vortag anwesend waren, können das frisch Gelernte gleich an praktischen Beispielen anwenden.

Ziel des Workshops ist, Scheu vor dem Umgang mit der HOAI zu verlieren und das den Ingenieuren und Ingenieurinnen zustehende Honorar korrekt zu berechnen und in Rechnung zu stellen.

In erster Linie wird der für alle Leistungsbilder geltende Allgemeine Teil der HOAI vermittelt. Beispiele werden aus den einschlägigen Leistungsbildern (Objektplanung, Tragwerksplanung und Technische Ausrüstung) bearbeitet.

Bitte HOAI-Text und DIN 276-1 und 276-4 mitbringen.

Seminar/Workshop

Termine / Zeit:

Seminar: 21.06.18, 10:00 - 17:00 Uhr
 Workshop: 22.06.18, 09:00 - 13:00 Uhr

Kennziffer:

V 18-27
 W 18-05

Referent:

Rechtsanwalt Frank Kosterhon
 Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
 Finck Althaus Sigl & Partner, München

Ort:

LGA Landesgewerbeanstalt Bayern
 Dreikronenenstraße 31
 97082 Würzburg

Gebühren Seminar:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:
 bei Anmeldung bis 28.05.18 EUR 245,00
 bei Anmeldung ab 29.05.18 EUR 310,00
 Nichtmitglieder EUR 380,00
 Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
 Lernmittel, Tagungsgetränke, Mittagsbuffet* und kleine Snacks
 (*inkl. ges. MwSt.)

Gebühren Workshop:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:
 bei Anmeldung bis 28.05.18 EUR 175,00
 bei Anmeldung ab 29.05.18 EUR 220,00
 Nichtmitglieder EUR 275,00
 Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
 Lernmittel, Getränke und Pausen-Snacks

**Bei gleichzeitiger Buchung von V 18-27 und W 18-05
 erhalten Sie 40,00 € Rabatt!**

Fortbildungspunkte Seminar: 7,5

Fortbildungspunkte Workshop: 5

- ☐ Ich nehme teil am Seminar V 18-27
- ☐ Ich nehme teil am Workshop W 18-05
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
 (Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
 Teilnehmerliste von der BaylKa-Bau an andere
 Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

Name, Vorname Teilnehmer/in

Technische Ausrüstung

Vorbeugender baulicher Brandschutz

Inhalt:

Wer mit der Errichtung eines Gebäudes befasst ist, sei es als Bauherr, Architekt, Brandschutznachweisersteller oder Ausführender, der wird früher oder später mit Problemen des vorbeugenden Brandschutzes in Berührung kommen. Dies ist unvermeidlich, da die Baurechtsbestimmungen in erheblichem Umfang auf den Brandschutz abgestellt sind.

Das Bauen ist in unseren Tagen eine komplexe Tätigkeit geworden. Ebenso komplex sind die rechtlichen Bestimmungen geworden - in ständigem Fluss und selbst für den Fachmann nicht immer durch- und überschaubar.

Brandschutzkenntnisse werden im Hinblick auf den teilweisen Rückzug der Bauaufsichtsbehörden aus dem Genehmigungsverfahren und den Ersatz baulicher Maßnahmen durch Anlagentechnik zur Begründung von Abweichungen immer wichtiger! Auch durch den europäischen Zusammenschluss kommen neue, aber keineswegs einfachere Regelungen auf die am Bau Beteiligten zu.

Im Lehrgang werden die Grundlagen des vorbeugenden Brandschutzes sowie die grundsätzlichen Anforderungen an haustechnische Anlagen, wie z. B. Lüftungs- und Leitungsanlagen sowie Rauch- und Wärmeabzugsanlagen erläutert.

Vorkenntnisse:

Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Termin:

19. - 20.01.2018

Kennziffer:

L 18-01

Referent:

Dipl.-Ing. (FH) Joseph Messerer
Ltd. Branddirektor a.D.

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Zeit:

jeweils 09:00 - 17:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:

bei Anmeldung bis 21.12.17 EUR 445,00

bei Anmeldung ab 22.12.17 EUR 535,00

Nichtmitglieder EUR 655,00

Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
Lernmittel, Tagungsgetränke, Mittagsbuffet* und kleine Snacks
(*inkl. ges. MwSt.)

Fortbildungspunkte: 16

- ☐ Ich nehme teil am Lehrgang L 18-01
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
(Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
Teilnehmerliste von der BaylKa-Bau an andere
Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

Name, Vorname Teilnehmer/in

Technische Ausrüstung

Brandschutznachweise der Gebäudeklasse 1 - 5

gemäß den Bestimmungen des Art. 62 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 und Satz 3 der BayBO

Inhalt:

Am 1. Januar 2008 trat mit der Novelle der BayBO 2008 die dritte Stufe der Bauordnungsreform in Kraft. Die Novelle führt damit die Einteilung in fünf Gebäudeklassen und Sonderbauten ein. Die Einhaltung der Anforderungen an den Brandschutz ist für alle nicht verfahrensfreien Bauvorhaben nachzuweisen. Die Bauvorlageberechtigung schließt die Berechtigung zur Erstellung der Nachweise zum Brandschutz für die meisten Gebäudeklassen ein.

Bei Gebäuden der Gebäudeklasse 4, ausgenommen Sonderbauten sowie Mittel- und Großgaragen, muss der Nachweis zum vorbeugenden Brandschutz von einem Nachweisberechtigten für Brandschutz erstellt sein, der die erforderlichen Kenntnisse des Brandschutzes nachgewiesen hat und in der von der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau geführten Liste eingetragen ist. Die in der Liste geführten Nachweisberechtigten für den Brandschutz dürfen auch bei anderen Bauvorhaben bzw. Gebäudeklassen den Brandschutznachweis erstellen.

Neben der Vermittlung von Vorschriften, Grundlagen, Inhalten und Kenntnissen zur Erstellung von Brandschutznachweisen bietet der Lehrgang die Möglichkeit, die „erforderlichen Kenntnisse“ des Brandschutzes zu erwerben, die bei der Eintragung als Nachweisberechtigte/r für den Brandschutz nachzuweisen sind. Neben dem Erwerb der „erforderlichen Kenntnisse“ wird auch auf die Grenzen zu den Sonderbauten eingegangen.

Der Lehrgang wird mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen. Zur Prüfung werden Teilnehmer zugelassen, die mind. 85 % der Lehrgangsdauer anwesend waren. Die Prüfungsordnung hängt zur Einsicht aus.

Vorkenntnisse:

- Grundkenntnisse im vorbeugendem baulichem Brandschutz erforderlich
- Alternativ Teilnahme am Lehrgang Vorbeugender baulicher Brandschutz

Termin:

22. - 24.02.2018

Kennziffer:

L 18-06

Referenten:

Dipl.-Ing. (FH) Joseph Messerer, Ltd. Branddirektor a.D.

Dipl.-Ing. (FH) Peter Bachmeier, Ltd. Branddirektor

Branddirektion München

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Schloßschmidstraße 3

80639 München

Zeit:

jeweils 09:00 - 16:30 Uhr

Gebühren:

Mitglieder/Nichtmitglieder

EUR 390,00

Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
Lernmittel, Tagungsgetränke, Mittagsbuffet* und kleine Snacks
(*inkl. ges. MwSt.)

Fortbildungspunkte: 24☐

Ich nehme teil am Lehrgang L 18-06

☐

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
(Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
Teilnehmerliste von der Baylka-Bau an andere
Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

Name, Vorname Teilnehmer/in

Technische Ausrüstung

Sonnenhaus als Effizienzhaus – Nahenullenergiehaus – Plusenergiehaus – Teil 1: Grundlagen und Praxis

In Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer und dem Sonnenhaus Institut e.V.

Das Gebäudekonzept Sonnenhaus steht für intelligente Eigenversorgung mit Energie aus der Sonne für Wärme, Strom und Mobilität. In zwei halbtägigen Seminaren wird das solare Bau- und Heizkonzept vorgestellt, mit dem aktuelle und künftige Baustandards mit ihren hohen Anforderungen an die Energieeinsparung und den Einsatz von erneuerbaren Energien realisiert werden können.

Bei einem Sonnenhaus werden mindestens 50 Prozent des Wärmebedarfs solar erzeugt – mit Solarthermie und/oder Photovoltaik in Kombination mit einer solarstromgeregelten Wärmepumpe. Mit einer großen Photovoltaikanlage lassen sich zusätzlich hohe Autarkiegrade in der Stromversorgung erreichen. Vorrangige Ziele sind ein extrem niedriger Primärenergiebedarf und ein hoher Wohnkomfort für die Bewohner – ohne Einschränkungen im Nutzerverhalten.

In diesem Seminar werden zunächst Grundlagen behandelt. Das Gebäudekonzept mit den Hauptkomponenten Gebäudehülle, Wärmedämmung, Solarthermie, Speicherung, Photovoltaik und Biomasse wird in der Theorie und am Beispiel von verschiedensten Bauprojekten erläutert. Anschließend werden die Zusatzkosten für die Energietechnik, unterschiedliche Autarkiegrade und die Lebensdauer des Gebäudes bzw. der Komponenten erörtert.

Inhalt:

- Das Sonnenhaus als Nahenullenergiehaus/ Effizienzhaus/Plusenergiehaus
Zukunftsweisendes Gebäudeenergiekonzept durch vernünftige Wärmedämmung; Solarthermie; Solarenergiespeicherung; Photovoltaik und Biomasse
- Sonnenhäuser – ein Bericht aus der Praxis
Werkbericht und Beispiele
- Kostenfaktoren, Energieautarkie und Zukunftsfähigkeit der klassischen Sonnenhaustechnik
Zusatzkosten, Grad der Unabhängigkeit, Lebensdauer

Termin:

08.03.2018

Kennziffer:

K 18-01

Referenten:

Architekt Georg Dasch

Architekturbüro Dasch

Architekt Uwe Fickenschner

fickenschner architektur

Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Andreas Schuster

Gebäudetechnik Schuster GmbH & Co. KG

Ort:

Energiepark Hirschaid

Leimhüll 8

96114 Hirschaid

Zeit:

09:00 - 12:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa, ByAK und Sonnenhaus Institut e.V.:

bei Anmeldung bis 09.02.18

EUR 175,00

bei Anmeldung ab 10.02.18

EUR 220,00

Nichtmitglieder

EUR 295,00

Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen, Lernmittel, Tagungsgetränke, Mittagsbuffet* und kleine Snacks

(*inkl. ges. MwSt.)

**Bei gleichzeitiger Buchung von K 18-01 und K 18-02
(Sonnenhaus als Effizienzhaus – Teil 2, Seite 60)
erhalten Sie 40,00 € Rabatt!**

Fortbildungspunkte: 3,25☐

Ich nehme teil am Seminar K 18-01

☐

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
(Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
Teilnehmerliste von der Baylka-Bau an andere
Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

 Name, Vorname Teilnehmer/in

Technische Ausrüstung

Sonnenhaus als Effizienzhaus – Nahenullenergiehaus – Plusenergiehaus – Teil 2: Technologie – Ergänzungsmöglichkeiten – Perspektiven

In Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer und dem Sonnenhaus Institut e.V.

Im zweiten Teil des Seminars (Teil 1 am 08.03.2018 vormittags) werden Details des Sonnenhaus-Bau- und Heizkonzeptes beleuchtet. In Sonnenhäusern werden mindestens 50 Prozent des Wärmebedarfs solar erzeugt: mit einer großen Solarwärmanlage und / oder einer Kombination aus Photovoltaik und solarstromgeregelter Wärmepumpe. Hohe Eigenversorgungsraten mit Solarenergie, ein extrem niedriger Primärenergiebedarf sowie ein hoher Wohnkomfort ohne Einschränkung im Nutzerverhalten sind die Zielsetzungen bei der Planung von Sonnenhäusern.

Im Seminar werden u.a. die Technologie, Anlagentechnik und Varianten, aktuelle Fördermöglichkeiten, Gebäude und Elektromobilität sowie das Sonnenhaus-Konzept in Mehrfamilienhäusern (Zukunft: Flatrate-Wohnen) und Solarenergienutzung im Städtebau – Energieautarkie für Quartiere - beleuchtet. Der Regelungstechnik sowie der Planung, Auslegung und Bewirtschaftung von Energiespeichern kommt in zukunftsorientierten Gebäudekonzepten große Bedeutung zu. Auch darüber wird in dem Seminar berichtet.

Der zweite Teil des Sonnenhaus-Seminars kann auch ohne Teilnahme an Teil 1 besucht werden. Inhalte des ersten Teils am Vormittag sind die Grundlagen des Sonnenhaus-Gebäudekonzeptes sowie die Praxisbeispiele.

Inhalt:

- Die Sonnenhaus-Kategorien – Anlagentechnik und aktuelle Fördermöglichkeiten
Sonnenhaus-Standard, SH-Plus, SH-Autark, F-mit fossiler Nachheizung, Sonnenhaus im Bestand und aktuelle Fördermöglichkeiten
- Regelungstechnik und Speicherbewirtschaftung – Schlüssel zur Nutzung der Sonnenenergie
Wärme und Strom richtig nutzen, verteilen und speichern
- E-Mobilität und ihre Anbindung an Sonnenhäuser
- Sonnenhauskonzept für Mehrfamilienwohnhäuser
- Energieautarkie für Quartiere

Termin:

08.03.2018

Kennziffer:

K 18-02

Referenten:

Dipl. Ing.(FH) Wolfgang Hilz
 Ingenieurbüro für Energieeffizienz und solares Bauen
 Dipl. Ing.(FH) Andreas Nitsch
 ReWaTech Froschauer & Nitsch GbR
 Werner Hillebrand-Hansen
 ePROJEKT TNS GmbH
 Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Andreas Schuster
 Gebäudetechnik Schuster GmbH & Co. KG
 Prof. Dipl.-Ing. Timo Leukefeld
 Energie verbindet

Ort:

Energiepark Hirschaid
 Leimhüll 8
 96114 Hirschaid

Zeit:

13:00 - 17:30 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa, ByAK und Sonnenhaus Institut e.V.:
 bei Anmeldung bis 09.02.18 EUR 175,00
 bei Anmeldung ab 10.02.18 EUR 220,00
 Nichtmitglieder EUR 295,00
 Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
 Lernmittel, Getränke und Pausen-Snacks

**Bei gleichzeitiger Buchung von K 18-02 und K 18-01
 (Sonnenhaus als Effizienzhaus – Teil 1, Seite 58)
 erhalten Sie 40,00 € Rabatt!**

Fortbildungspunkte: 5,25

- ☐ Ich nehme teil am Seminar K 18-02
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
 (Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
 Teilnehmerliste von der Baylka-Bau an andere
 Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

 Name, Vorname Teilnehmer/in

Technische Ausrüstung

Brandschutz und Bauen im Bestand

Inhalt:

Das Baurecht stellt an bauliche Anlagen eine Vielzahl von materiellen Vorschriften. Was schon bei Neubauten schwierig ist, wird noch schwieriger, wenn ein seit Jahrzehnten bestehendes Gebäude umgebaut oder Nutzungen geändert werden sollen. Es ist des Öfteren gar nicht möglich, die Vorschriften des heutigen Baurechts 1:1 auf die bestehenden Gebäude zu übertragen.

Der Nachweisesteller des Brandschutznachweises muss in diesen Fällen hohe Anforderungen erfüllen. Da er die Bestimmungen des Baurechts nicht zur Gänze erfüllen kann, muss er die Schutzziele der einzelnen Vorschriften kennen, um eine Risikobeurteilung durchführen und mögliche Kompensationsmaßnahmen entwickeln zu können. Hinzu kommen rechtliche Gesichtspunkte, wie z.B. die des Bestandsschutzes.

Welche Teile des Gebäudes genießen nach wie vor Bestandsschutz, in welchen Bereichen ist er durch den Umbau oder die Nutzungsänderung aufgehoben? Welche Teile des Gebäudes stehen im konstruktiven Zusammenhang? Welche dieser Teile sind unmittelbar damit verbunden? Wann ist es dem Bauherrn wirtschaftlich zumutbar?

Es gilt also nicht nur materielle Bestimmungen zu beachten, sondern auch öffentlich-rechtliche, zivil- und strafrechtliche Gesichtspunkte zu klären.

Das Seminar gibt sowohl brandschutztechnische Hinweise als auch rechtliche Hintergründe für das Bauen im Bestand.

Vorkenntnisse:

Es sind Grundkenntnisse im vorbeugendem baulichem Brandschutz erforderlich, alternativ Teilnahme am Lehrgang „Vorbeugender baulicher Brandschutz“ oder „Brandschutznachweise der Gebäudeklasse 4 gemäß den Bestimmungen des Art. 62 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 und Satz 3 der BayBO“.

Termin:

14.03.2018

Kennziffer:

V 18-16

Referenten:

Dipl.-Ing. (FH) Joseph Messerer
Ltd. Branddirektor a.D.

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Zeit:

09:00 - 16:30 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:

bei Anmeldung bis 21.02.18 EUR 245,00

bei Anmeldung ab 22.02.18 EUR 310,00

Nichtmitglieder EUR 380,00

Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
Lernmittel, Tagungsgetränke, Mittagsbuffet* und kleine Snacks
(*inkl. ges. MwSt.)

Fortbildungspunkte: 8

- ☐ Ich nehme teil am Seminar V 18-16
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
(Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
Teilnehmerliste von der BaylKa-Bau an andere
Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

Name, Vorname Teilnehmer/in

Technische Ausrüstung

Energetische Fachplanung und Baubegleitung

Inhalt:

Die KfW fordert sowohl für Effizienzhäuser in Neubau und Sanierung als auch für Einzelmaßnahmen in der Sanierung seit 01.06.2014 zusätzlich eine energetische Fachplanung und Baubegleitung in den zugehörigen Förderprogrammen.

Energetische Baubegleitung in Neubau und Sanierung

- Ablauf und Inhalt einer qualifizierten Baubegleitung
- Prüfung der Ausführungsplanung hinsichtlich Anschlussdetails/Wärmebrücken/Luftdichtigkeit sowie zur Prüfung von Fachplanungen
- Anleitung zur Prüfung der Ausschreibungsunterlagen für Sanierung und Neubau (WLG, Dämmstärke)
- Hilfestellungen zur Einweisungsbegleitung der Nutzer in neue Heizungstechnik auch mit Einbindung erneuerbarer Energien; Prüfung der Anlageneinstellungen
- Tipps zur Prüfung und Erstellung von Dokumentationsunterlagen (Hülle und Anlagentechnik) zum Gebäude nach Sanierung und Neubau

Planung und Ausführung luftdichter Gebäude

- Konstruktionsempfehlungen, Vorstellung geeigneter luftdichter Bauteilanschlüsse
- Einschätzung von Undichtheiten, Vermeidung und Behebung dieser in Neubau und Bestand
- Prüfung zur Durchführung eines Lüftungskonzeptes nach DIN 1946-6 / grundsätzliche Beschreibung der normgerechten Erfüllung der vier Lüftungsstufen

Planung und Ausführung wärmebrückenminimierter Gebäude

- Grundlagen wärmebrückenminimierter /-freier Gebäude
- Planung und Nachweis Wärmebrücken im Neubau
- Planung und Nachweis Wärmebrücken im Bestand
- Prüfung Mindestwärmeschutz und Tauwasserfreiheit nach DIN 4108-2
- Tipps zur Vermeidung von Schimmelpilzgefahren

Planung und Ausführung wärmebrückenminimierter Gebäude

- Gewerke: Schnittstellenproblematik
- Kontrolle der Luftdichtheit
- Kontrolle der Wärmebrückenfreiheit auf der Baustelle
- Kontrolle der Ausführung Gebäudehülle und Anlagentechnik
- Qualitätssicherungsmaßnahmen und -termine im Bauablauf

Termin:

13. - 14.04.2018

Kennziffer:

L 18-11

Referent:

Dipl.-Ing. (FH) Achim Zitzmann
ibus Ingenieure Zitzmann
Energieberatungsbüro

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Zeit:

jeweils 09:00 - 17:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:

Bei Anmeldung bis 19.03.18 EUR 445,00

Bei Anmeldung bis 20.03.18 EUR 535,00

Nichtmitglieder EUR 655,00

Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
Lernmittel, Tagungsgetränke, Mittagsbuffet* und kleine Snacks
(*inkl. ges. MwSt.)

Fortbildungspunkte: 16☐

Ich nehme teil am Lehrgang L 18-11

☐

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
(Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
Teilnehmerliste von der Baylka-Bau an andere
Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

Name, Vorname Teilnehmer/in

Technische Ausrüstung

Fenstererneuerung im Bestand

Denkmalgerecht Licht, Luft, Wärme, Feuchte, Schall nachweisen

Inhalt:

Fenster bieten Licht, dienen dem Lüften, schützen vor Wärme, Feuchte, Schall. Das Fenster erfordert bei der energieeffizienten Sanierung für Baudenkmale und sonstiger besonders erhaltenswerter Bausubstanz ganz besondere Aufmerksamkeit. Bei jeder anderen Fenstererneuerung im Bestand gelten diese Funktionen ebenso und sind übertragbar.

In der Vergangenheit waren Fenster undicht. Über diese Eigenschaft erhielten Mensch und Gebäude die notwendige Luft zum Atmen. Ganz nebenbei war der Feuchteschutz gewährleistet und andere bauphysikalische Anforderungen waren oft erfüllt.

Heute jedoch werden von Bausachverständigen bereits die Bauschäden aus Fenstererneuerungen der letzten zwanzig Jahre begutachtet. Was sind die Ursachen? Wie kann diesen begegnet werden? Was sind die besonderen Anforderungen einer denkmalgerechten Sanierung? Sind solch hohe Ansprüche für die allgemeinen Bauaufgaben ebenso anzulegen? Wie kann eine neue Art der verloren gegangenen Lüftungsfunktion integriert werden?

Das Seminar richtet sich sowohl an Planer als auch an Fachleute, die über Aufwand und Nutzen einer Modernisierung mit Fenstertausch zu entscheiden haben.

Termin:

24.04.2018

Kennziffer:

V 18-19

Referent:

Dipl.-Ing. Univ. Architekt Martin Kusic
MKP Effizienz und Nachhaltigkeit GmbH

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Zeit:

09:00 - 16:30 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:

Bei Anmeldung bis 26.03.18 EUR 265,00

Bei Anmeldung ab 27.03.18 EUR 325,00

Nichtmitglieder EUR 395,00

Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
Lernmittel, Tagungsgetränke, Mittagsbuffet* und kleine Snacks
(*inkl. ges. MwSt.)

Fortbildungspunkte: 8

- ☐ Ich nehme teil am Seminar V 18-19
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
(Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
Teilnehmerliste von der Baylka-Bau an andere
Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

Name, Vorname Teilnehmer/in

Technische Ausrüstung

Brandschutz in Versammlungsstätten

Inhalt:

Versammlungsstätten sind darauf ausgelegt, viele Personen aufzunehmen (z.B. Theater, Kinos, große Gaststätten, Seminarräume, Sportstadien). Die Bestimmungen der Bayerischen Bauordnung reichen zum Schutz von Menschen in Versammlungsstätten allein nicht mehr aus. Der Gesetzgeber hat sie deshalb zu Sonderbauten erklärt und eine eigene Sonderbauverordnung – die Versammlungsstättenverordnung (VStättV) – erlassen. Darin sind nicht nur Bauvorschriften, sondern auch eine Reihe von Betriebsvorschriften enthalten.

Im Seminar werden die wichtigsten Maßnahmen vermittelt, die für einen sicheren Betrieb von Versammlungsstätten erforderlich sind. Darüber hinaus wird auf die Möglichkeit eingegangen, Veranstaltungen mit vielen Menschen in Räumen durchzuführen, die nicht nach den Vorschriften der VStättV errichtet wurden.

Bei der Errichtung von Gebäuden, die zwar keine Versammlungsstätten beinhalten, können bereits Voraussetzungen geschaffen werden, die es dem Betreiber später ermöglichen, Einzelveranstaltungen auch mit vielen Personen – wie z.B. Betriebsversammlungen, Firmenjubiläen, Produktvorstellungen – problemlos durchführen zu können.

Vorkenntnisse:

- Grundkenntnisse im vorbeugenden baulichen Brandschutz erforderlich
- Alternativ Teilnahme am Lehrgang Vorbeugender baulicher Brandschutz

Termin:

06.06.2018

Kennziffer:

K 18-15

Referenten:

Dipl.-Ing. (FH) Joseph Messerer
Ltd. Branddirektor a.D.

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Zeit:

13:30 – 17:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:	
bei Anmeldung bis 07.05.18	EUR 175,00
bei Anmeldung ab 08.05.18	EUR 220,00
Nichtmitglieder	EUR 275,00

Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
Lernmittel, Getränke und Pausen-Snacks

**Bei gleichzeitiger Buchung von K 18-15 und K 18-14
(Verkaufsstättenverordnung, Seite 44) erhalten Sie
40,00 € Rabatt!**

Fortbildungspunkte: 4

- ☐ Ich nehme teil am Seminar K 18-15
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
(Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
Teilnehmerliste von der Baylka-Bau an andere
Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

Name, Vorname Teilnehmer/in

Technische Ausrüstung

DIN V 18599 „360 Grad“ – Seminar und Workshop

Inhalt:

Die DIN 18599 zur energetischen Bewertung von Gebäuden hat seit ihrer Einführung eine bewegte Zeit hinter sich – einige Monate war diese Norm von der KfW zur Bewertung von Effizienzhäusern ausgesetzt worden. Die Zeiten haben sich jedoch gewandelt: Mehr und mehr Experten wenden die Norm heute an und es ist geplant die DIN 4108/4701 demnächst abzuschalten und die DIN 18599 als alleiniges Nachweiswerkzeug einzuführen. Eine neue Energiegesetzgebung wird vorbereitet. Alle Energieberater müssen alsbald ausschließlich mit der DIN V 18599 arbeiten.

Das Kurspaket beinhaltet notwendige aktuelle Inhalte und Neuerungen zur Anwendung der DIN V 18599 für Wohn- und Nichtwohngebäude.

Einführung/Auffrischung DIN V 18599 für Wohn- und Nichtwohngebäude (Seminar V 18-13, 8 UE)

- Grundlagen DIN 18599, Energetische Modellierung von Lüftung, Kühlung, Beleuchtung
- Verbesserungen der Neufassung DIN V 18599: 2016-12, Anwendungspotenziale, Praxisbeispiele
- EnEV 2016, neue Zonierungsregeln, aktuelle Neufassung DIN V 18599
- Vereinfachte Erfassung der Hüllgeometrie
- Softwareanwendungen, Ergebnisausgaben
- Neue Energieerzeuger, weitere regenerative Energieträger, Einbindung von Solar-/PV-Anlagen
- LED-Beleuchtung
- Neue Förderprogramme für Nichtwohngebäude im gewerblichen und kommunalen Bereich

Wohngebäudebewertung mit der DIN V 18599 (Workshop W 18-02, 8 UE)

- Vergleich des Monatsbilanzverfahrens nach DIN 4108-6 / DIN 4701-10 mit dem nach DIN V 18599
- Ganzheitlicher Ansatz der DIN 18599
- Realitätsnahe Modellierung aller Energieströme
- Bilanzierungsweg der DIN 18599 für Gebäude und Anlagentechnik
- Neuerungen der Neufassung DIN V 18599-2016 (neues Tabellenverfahren für Wohngebäude)
- Wohnungslüftung und -Kühlung in der DIN 18599
- Anwendung bei gemischt genutzten Gebäuden
- Praxisanwendung in der Software (Beispielprojekt)

Teilnahmevoraussetzung Workshop:

Idealerweise Notebook. Die erforderliche Software wird vom Referenten bereitgestellt.

Zielgruppe:

Energieberater, Architekten und Ingenieure

Seminar/Workshop

Termine:

Seminar: 21.06.2018
 Workshop: 22.06.2018

Kennziffer:

V 18-13
 W 18-02

Referent:

Dipl.-Ing. Architekt Martin Kusic-Patrix
 MKP Effizienz und Nachhaltigkeit GmbH

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
 Schloßschmidstraße 3
 80639 München

Zeit:

jeweils 09:00 - 17:00 Uhr

Gebühren pro Seminar / Workshop:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeld. Mitarbeiter:
 bei Anmeldung bis 24.05.18 EUR 265,00
 bei Anmeldung ab 25.05.18 EUR 325,00
 Nichtmitglieder EUR 395,00
 Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
 Lernmittel, Tagungsgetränke, Mittagsbuffet* und kleine Snacks
 (*inkl. ges. MwSt.)

Fortbildungspunkte Seminar / Workshop: jeweils 8

- ☐ Ich nehme teil am Seminar V 18-13
- ☐ Ich nehme teil am Workshop W 18-02
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten (Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer Teilnehmerliste von der BaylKa-Bau an andere Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

Name, Vorname Teilnehmer/in

Technische Ausrüstung

Die neue DIN 4109 – Grundlagen

Inhalt:

Im Juli 2016 ist die neue „DIN 4109 – Schallschutz im Hochbau“ in Kraft getreten, im November 2017 sind die Normenteile DIN 4109-1 und DIN 4109-2 neu erschienen! Die bisherige Norm vom November 1989 wurde zurückgezogen.

Im Zuge der Neufassung der DIN 4109 wurden die rechnerischen Nachweisverfahren für den Massivbau sowie für den Holz- und Leichtbau komplett überarbeitet. Das europäische Rechenverfahren gemäß DIN EN 12354 wurde übernommen. Zudem wurde in diesem Zuge ein neues „Sicherheitskonzept“ eingeführt. Empfehlungen bzw. Vorschläge für einen „erhöhten Schallschutz“ sind in der neuen DIN 4109 nicht mehr enthalten.

Im Workshop wird eine Übersicht über die theoretischen Grundlagen der Akustik im Hochbau bezogen auf die „neue“ DIN 4109 gegeben. Die Neuerungen der DIN 4109 werden erarbeitet und dargestellt. Die neuen Nachweis- und Rechenverfahren werden aufgezeigt und erläutert.

Zielgruppe:

Der Workshop richtet sich an Bauingenieure, Fachplaner und Architekten, die in ihren Planungen mit den Fragestellungen des Schallschutzes im Hochbau konfrontiert werden.

Benötigte Hilfsmittel:

Wissenschaftlicher Taschenrechner

Voraussetzungen:

Grundkenntnisse der Bauakustik – DIN 4109:1989-11 – Schallschutz im Hochbau

Workshop

Termin:

11.07.2018

Kennziffer:

W 18-06

Referent:

Dr. Andreas R. Mayr

Dipl.-Ing. (FH) Bauphysik

ig-bauphysik GmbH & Co.KG

Ingenieurbüro für angewandte Bauphysik

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Schloßschmidstraße 3

80639 München

Zeit:

09:00 - 16:30 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:

bei Anmeldung bis 13.06.18 EUR 245,00

bei Anmeldung ab 14.06.18 EUR 310,00

Nichtmitglieder EUR 380,00

Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
 Lernmittel, Tagungsgetränke, Mittagsbuffet* und kleine Snacks
 (*inkl. ges. MwSt.)

Fortbildungspunkte: 8☐

Ich nehme teil am Workshop W 18-06

☐

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
 (Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
 Teilnehmerliste von der Baylka-Bau an andere
 Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

 Name, Vorname Teilnehmer/in

Technische Ausrüstung

Die neue DIN 4109 – Beispielberechnungen Luft- und Trittschallschutz

Inhalt:

Im Juli 2016 ist die neue „DIN 4109 – Schallschutz im Hochbau“ in Kraft getreten, im November 2017 sind die Normenteile DIN 4109-1 und DIN 4109-2 neu erschienen! Die bisherige Norm vom November 1989 wurde zurückgezogen.

Im Zuge der Neufassung der DIN 4109 wurden die rechnerischen Nachweisverfahren für den Massivbau sowie für den Holz- und Leichtbau komplett überarbeitet. Das europäische Rechenverfahren gemäß DIN EN 12354 wurde übernommen. Zudem wurde in diesem Zuge ein neues „Sicherheitskonzept“ eingeführt.

Im Workshop werden aufbauend auf dem Kurs W 18-06 die neuen Nachweis- und Rechenverfahren detailliert erläutert. Anhand von Fallbeispielen werden umfangreiche Nachweisberechnungen zum Luft- und Trittschallschutz sowohl für den Massivbau, als auch für den Holz- und Leichtbau durchgeführt.

Zielgruppe:

Der Workshop richtet sich an Bauingenieure, Fachplaner und Architekten, die in ihren Planungen mit den Fragestellungen des Schallschutzes im Hochbau konfrontiert werden.

Benötigte Hilfsmittel:

Notebook und wissenschaftlicher Taschenrechner

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse der Bauakustik – DIN 4109:1989-11 – Schallschutz im Hochbau
- Alternativ Teilnahme am Workshop „Die neue DIN 4109 – Grundlagen“, W 18-06 am 11.07.2018 in München, S. 72

Workshop

Termin:

12.07.2018

Kennziffer:

W 18-07

Referent:

Dr. Andreas R. Mayr
Dipl.-Ing. (FH) Bauphysik
ig-bauphysik GmbH & Co.KG
Ingenieurbüro für angewandte Bauphysik

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Zeit:

09:00 - 13:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:
bei Anmeldung bis 13.06.18 EUR 175,00
bei Anmeldung ab 14.06.18 EUR 220,00
Nichtmitglieder EUR 275,00
Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
Lernmittel, Getränke und Pausen-Snacks

Fortbildungspunkte: 4,5

- ☐ Ich nehme teil am Workshop W 18-07
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
(Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
Teilnehmerliste von der Baylka-Bau an andere
Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

Name, Vorname Teilnehmer/in

Technische Ausrüstung

Blitzschutz für bauliche Anlagen: Baurecht kontra Risikoanalyse?

Inhalt:

Das Baurecht regelt die Anforderungen an Gebäude bei der Anordnung, Errichtung. Mit Blitzschutzanlagen befasst sich Art. 44 BayBO (§ 46 MBO): „Bauliche Anlagen, bei denen nach Lage, Bauart oder Nutzung Blitzschlag leicht eintreten oder zu schweren Folgen führen kann, sind mit dauernd wirksamen Blitzschutzanlagen zu versehen.“ Eine Aussage mit Interpretationsspielraum?

Den Brandschutznachweiserstellern, den Prüfsachverständigen und Bauaufsichtsbehörden stehen für die Beurteilung der erforderlichen Maßnahmen außer den Bestimmungen der Bauordnung, der Sonderbauverordnungen und der Technischen Baubestimmungen dafür darüber hinaus in erster Linie erläuternde Kommentare zu den Länderbauordnungen und Urteile von Verwaltungsgerichten zur Verfügung.

Für die Prüfung von Brandschutznachweisen wird die Norm VDE 0185-305-2 nicht herangezogen; sie ist nicht in die Liste der Technischen Baubestimmungen aufgenommen worden.

Die Risikoanalyse nach VDE 0185-305-2 sollte zwei Fragen beantworten:

- 1) Ist Blitzschutz erforderlich?
- 2) Falls ja, welche Schutzklasse?

Fachexperten sind der Ansicht, dass es gefährlich wäre, diese Norm widerspruchsfrei umzusetzen. Unter Umständen könnte das Ergebnis der Risikoanalyse hervorbringen, dass Sonderbauten (wie z. B. Kindergärten, Schulen, Krankenhäuser) keinen Blitzschutz benötigen. Dies könnte aus Sicht der Bauaufsicht jedoch fehlerhaft sein und rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

In dem Seminar wird die Kernfrage behandelt: Wie passen Baurecht und Norm beim Thema „Blitzschutz“ zusammen? Es werden darüber hinaus Risikoanalysen für verschiedene Gebäude durchgeführt und die Auswirkungen erläutert.

Zielgruppen:

- Mitarbeiter von Bauämtern und Ingenieurbüros
- Brandschutznachweisersteller
- Brandschutzsachverständige
- Firmen und Elektrofachkräfte, die Risikoanalysen durchführen

Vorkenntnisse:

Keine erforderlich

Termin:

18.07.2018

Kennziffer:

V 18-31

Referenten:

Reinhard Schüngel

Handwerkskammer für München und Oberbayern

ö.b.u.v. Sachverständiger für Elektroinstallation und

Blitzschutzanlagen

Dipl.-Ing. (FH) Joseph Messerer

Ltd. Branddirektor a.D.

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Schloßschmidstraße 3

80639 München

Zeit:

09:00 - 17:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:

bei Anmeldung bis 21.06.18

EUR 245,00

bei Anmeldung ab 22.06.18

EUR 310,00

Nichtmitglieder

EUR 380,00

Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
Lernmittel, Tagungsgetränke, Mittagsbuffet* und kleine Snacks

(*inkl. ges. MwSt.)

Fortbildungspunkte: 8☐

Ich nehme teil am Seminar V 18-31

☐

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
(Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
Teilnehmerliste von der BaylKa-Bau an andere
Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

Name, Vorname Teilnehmer/in

EDV-Programmsystem „SIB-Bauwerke“ (2-tägig)

In Zusammenarbeit mit der BauAkademie Feuchtwangen und dem VFIB

Inhalt:

Das Programmsystem SIB-Bauwerke ermöglicht die Erstellung des Bauwerksbuches nach der ASB-ING 2004 sowie die Durchführung der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 in Verbindung mit der RI-EBW-PRÜF Ausgabe 2007. Mit ihm ist die Erfassung von Bauwerks- und Schadensdaten, das Erstellen von Bauwerksbüchern und Bauwerksprüfberichten, die Verwaltung und Archivierung von digitalen Bildern, Plänen, Statiken, Einbauprotokollen sowie die Auswertung von beliebigen Konstruktionsdaten und Schäden realisiert.

Die Kenntnisse über SIB-Bauwerke sind vorgeschriebene Voraussetzung zur Teilnahme am Lehrgang „Bauwerksprüfung nach DIN 1076“.

- Anweisung zur Straßeninformationsbank, Teilsystem Bauwerksdaten (ASB-ING 2008) und Richtlinie zur einheitlichen Erfassung, Bewertung, Aufzeichnung und Auswertung von Ergebnissen der Bauwerksprüfungen nach DIN 1076 (RI-EBW-PRÜF 2007) als Grundlage von „SIB-Bauwerke“
- Erläuterungen des Programm-Setups, Voreinstellung von „SIB-Bauwerke“
- Datentransfer und Export/Import-Schnittstelle
- Praktische Übungen anhand von Beispielen
- Anlegen von Bauwerken/Bauteilen
- Erfassen von Bauwerksdaten
- Einbindung von Textbausteinen, Bildern, Zeichnungen und Dokumenten
- Erläuterung des Bauwerkszustandes
- Erfassen von Bauwerksschäden
- Schadensbewertung/Auswahl/Schadensbeispiel
- Druck von Bauwerkszustandsbericht und Prüfbericht
- Erfassen von Prüfungen nach DIN 1076

Lehrgang

Termine:

25. - 26.01.2018

17. - 18.05.2018

Kennziffer:

L 18-02

L 18-13

Referent:

Dipl.-Ing. Daniel Longen

WPM-Ingenieure GmbH, Neunkirchen-Heinitz

Ort:

Bayerische BauAkademie

Ansbacher Straße 20

91555 Feuchtwangen

Zeit:

25.01. bzw. 17.05.2018, 09:45 - 17:00 Uhr

26.01. bzw. 18.05.2018, 07:45 - 15:00 Uhr

Gebühren pro Lehrgang:

Mitglieder VFIB,

Bayerische Ingenieurekammer-Bau und LBB

EUR 400,00

Nichtmitglieder

EUR 475,00

Darin enthalten sind: Seminargebühr, Lernmittel, Tagungsgetränke*
und Mittagessen* (*inkl. ges. MwSt.)**Fortbildungspunkte: jeweils 16**☐

Ich nehme teil am Lehrgang L 18-02

☐

Ich nehme teil am Lehrgang L 18-13

Name, Vorname Teilnehmer/in

Die Behandlung von Georisiken im Bauwesen am Beispiel von Hangbewegungen

Felsstürze, Rutschungen, Muren

Inhalt:

Geogene Naturgefahren in Bayern rücken immer mehr in den Fokus der Öffentlichkeit. Das liegt am Siedlungsdruck, am gewachsenen Sicherheitsbedürfnis und zum Teil auch an den Auswirkungen der aktuellen Klimaentwicklung. Das Bauwesen kann Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen anbieten.

Das Seminar vermittelt Kenntnisse, welche Grundlagen zu erheben und welche Untersuchungen und Überlegungen anzustellen sind, um Infrastrukturprojekte und Siedlungsgebiete zu schützen bzw. Ingenieurbauwerke sicher zu gründen.

- Grundlagen zur Hangbewegungsproblematik (Muren, Rutschungen, Felsstürze)
- Erkundung, Monitoring und Frühwarnsysteme
- GIS-basierte Datenbank zur Unterstützung der Bauleitplanung
- Steinschlagmodellierung im alpinen Raum
- Projektbeispiele

Termin:

30.01.2018

Kennziffer:

K 18-22

Referenten/innen:

Dr.-Ing. Bettina Sellmeier
Lehrstuhl für Ingenieurgeologie, TU München
Dr.-Ing. Judith Festl
Dr. rer.nat. Peter Neumann
Dipl.-Geol. Markus Bauer
Baugeologisches Büro Bauer, München

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Zeit:

13:00 – 17:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:
bei Anmeldung bis 08.01.18 EUR 175,00
bei Anmeldung ab 09.01.18 EUR 220,00
Nichtmitglieder EUR 275,00
Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
Lernmittel, Getränke und Pausen-Snacks

Fortbildungspunkte: 4,5

- ☐ Ich nehme teil am Seminar K 18-22
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
(Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
Teilnehmerliste von der Baylka-Bau an andere
Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

Name, Vorname Teilnehmer/in

Aufbaulehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 (2-tägig)

VFIB Lehrgang der Bayerischen BauAkademie
Feuchtwangen in Zusammenarbeit mit der Bayerischen
Ingenieurekammer-Bau

Inhalt:

Der Aufbaulehrgang vermittelt den Teilnehmern weitere Kenntnisse über die technischen und rechtlichen Grundlagen von Bauwerksprüfungen mit dem Ziel, Prüfungen von Bauwerken gemäß DIN 1076 auf dem aktuellen Stand der Technik durchzuführen.

Dieses VFIB Pflichtseminar dient auch als Nachweis der Fortbildung zur Verlängerung der Gültigkeitsdauer des VFIB-Zertifikats.

Lehrgangsinhalte:

- Grundsätze der Bauwerksprüfung, Nennung der Regelwerke
- SIB Bauwerke, Neuerungen und spezielle Schadensbeispiele
- Untersuchung und Instandsetzung von chloridbelasteten Bauwerken
- Schwingungen von Brücken, Ursachen, Auswirkungen, Instandsetzung
- Zerstörungsmechanismen von Holz
- Neue Prüfverfahren und Prüfhandbücher
- Brückenprüfung mit Beteiligung der Bahn
- Prüfung von Schmutzwasserkanälen und geschlossenen Systemen
- Schadensbilder verschiedener Bauwerkstypen aufgrund statischer Defizite
- Resultate unzureichender Bauwerksprüfung
- Schadensbeispiele und Bewertung von Brücken, Stütz- und Lärmschutzwänden, Wellstahlprofilen, Stahlbrücken, Stahlverbundbrücken, Holz- und Verkehrszeichenbrücken
- Prüfung und Beurteilung des Korrosionsschutzes von Stahlbauten

Voraussetzung:

Kenntnisse im Bereich der Bauwerksprüfung

Zielgruppe:

Bachelor, Diplom-Ingenieure, Master des konstruktiven Ingenieurbaus

Lehrgang

Termine:

05. - 06.02.2018

04. - 05.06.2018

Kennziffer:

L 18-03

L 18-14

Referenten:

Prof. Dr.-Ing. Christoph Dauberschmidt

Prof. Dr.-Ing. Robert Hertle

Dr.-Ing. Markus Hennecke

Dipl.-Ing. Bernd Koller

Dipl.-Ing. (FH) Hans Karl Mend

Dr.-Ing. Frank Roos

Dipl.-Ing. Uwe Rott

Dr.-Ing. habil. Jörg Schänzlin

Ort:

Bayerische BauAkademie

Ansbacher Straße 20

91555 Feuchtwangen

Zeit:

05.02. bzw. 04.06.2018, 10:00 - 17:30 Uhr

06.02. bzw. 05.06.2018, 09:00 - 17:00 Uhr

Gebühren pro Lehrgang:

Mitglieder VFIB,

Bayerische Ingenieurekammer-Bau und LBB

EUR 610,00

Nichtmitglieder

EUR 700,00

Darin enthalten sind: Seminargebühr, Lernmittel, Tagungsgetränke* und Mittagessen* (*inkl. ges. MwSt.)

Fortbildungspunkte: jeweils 16☐

Ich nehme teil am Lehrgang L 18-03

☐

Ich nehme teil am Lehrgang L 18-14

Name, Vorname Teilnehmer/in

Bauwerksprüfung nach DIN 1076 (5-tägig)

In Zusammenarbeit mit der BauAkademie Feuchtwangen und dem VFIB

Inhalt:

Dieser Lehrgang wird in Zusammenarbeit mit dem VFIB-Verein zur Förderung der Qualitätssicherung und Zertifizierung der Aus- und Fortbildung von Ingenieurinnen und Ingenieuren der Bauwerksprüfung e.V. und der Bayerischen BauAkademie durchgeführt.

Lehrgangsinhalte:

- Prüfung und Beurteilung von Stahl-/Stahlbeton-/Spannbetonkonstruktionen und seilabgespannten Bauwerken mit Schwerpunkt im Bereich von Ingenieurbauwerken im Straßenbau, z.B. Brücken
- Organisation der BW-Prüfung
- Rechtliche und technische Regelungen, Kalkulationsgrundlagen, Kostenerfassung, Fahrzeug- und Geräte-management, Organisation, Unfallverhütung, Schadens- erfassung mit „SIB-Bauwerke“, Schadensanalyse/-ursachen, (statisch-konstruktiv), Auswertung
- Schadensursachen (bautechnisch, bauphysikalisch, bauchemisch), Schadensbilder
- Lager- und Fahrbahnübergänge
- Schadenserfassung an der Ausstattung mit Schadens- beispielen und Bewertung
- Prüfung nach besonderen Vorschriften
- Praktische Übungen und Erfahrungsaustausch

Zugangsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium des Bauingenieurwesens
- 5-jährige Berufserfahrung im Konstruktiven Ingenieurbau
- Nachweisbare Kenntnisse bezüglich der Anwendung des Programms „SIB-Bauwerke“

Als nachweisbare Kenntnisse gelten:

- Teilnahme an einem Lehrgang „SIB-Bauwerke“ oder
- Bestätigung der Kenntnisse durch eine Landesstraßenbaubehörde

Teilnehmer, die die Zugangsvoraussetzungen erfüllen, nehmen an der abschließenden Prüfung teil und erhalten bei Erfolg ein bundesweit gültiges Zertifikat. Sonstige Teilnehmer erhalten eine Teilnahmebestätigung.

Termine:

05. - 09.02.2018

04. - 08.06.2018

Kennziffer:

L 18-04

L 18-15

Referenten:

Namhafte Referenten aus Ingenieurbüros, Wirtschaft
und der Staatsbauverwaltung (Stundenplan auf Anfrage).

Ort:

Bayerische BauAkademie
Ansbacher Straße 20
91555 Feuchtwangen

Zeit:

Montag, 05.02. bzw. 04.06.2018, 08:15 Uhr bis
Freitag, 09.02. bzw. 08.06.2018, ca. 15:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder VFIB,	
Bayerische Ingenieurekammer-Bau und LBB	EUR 1.020,00
Nichtmitglieder	EUR 1.180,00
Prüfungsgebühr	EUR 55,00
Darin enthalten sind: Lernmittel, Tagungsgetränke* und Mittagessen*	
(*inkl. ges. MwSt.)	

Fortbildungspunkte: jeweils 40

☐ Ich nehme teil am Lehrgang L 18-04

☐ Ich nehme teil am Lehrgang L 18-15

Name, Vorname Teilnehmer/in

Drainageplanung für Tragwerksplaner und Haustechniker

Inhalt:

Die weiße Wanne lässt uns Techniken der Gebäudeabdichtung oder einfache Methoden zur Beherrschung des Wassers und der Nässe im Baugrund vergessen. Kostenbewussteres Planen lenkt den Blick des Ingenieurs gerade bei komplexen Gründungssituationen oder besonderen Bodenverhältnissen auf alternative Bauweisen, wie z.B. die Drainage.

Die traditionelle Normenwelt beschreibt übliche Regelfälle und gibt uns Hilfen für die baupraktische Umsetzung. Exoten oder Sonderfälle bleiben dem ingenieurmäßigen Schaffen vorbehalten.

Im Seminar werden aus der ingenieurgeologischen und hydrogeologischen Sicht die Bewertungskriterien für die Böden sowie Anwendungsbeispiele aus der Praxis vorgestellt und erläutert. Des Weiteren werden die Möglichkeiten zum Aufsuchen geeigneter Bodenschichten aufgezeigt. Tradierte Schichtaufbauten und moderne Baustoffe werden ebenso behandelt wie die Nutzung der Böden für Retension und Regenwasserversickerung.

In diesem Zusammenhang werden auch die Randthemen wie Wasserrechtsverfahren, Einleitgenehmigungen oder sonst übliche Aufgabenverteilung zwischen Architekt – Haustechnik – Tragwerksplanung und Geotechniker vorgetragen. Kennwerte für eine erste Ermittlung des Wasserdargebots werden vorgestellt.

Termin:

01.03.2018

Kennziffer:

K 18-19

Referenten:

Dipl.-Ing.(FH) Manfred Tobolar
ISP Scholz Beratende Ingenieure AG
Dr.rer.nat. Adrian Huber
Grundbaulabor München GmbH

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Zeit:

13:30 - 17:30 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:
bei Anmeldung bis 05.02.18 EUR 175,00
bei Anmeldung ab 06.02.18 EUR 220,00
Nichtmitglieder EUR 275,00
Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
Lernmittel, Getränke und Pausen-Snacks

Fortbildungspunkte: 4,5

- ☐ Ich nehme teil am Seminar K 18-19
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
(Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
Teilnehmerliste von der Baylka-Bau an andere
Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

Name, Vorname Teilnehmer/in

Werkstoff Beton 2018

Inhalt:

Neben den bereits erfolgreich angelaufenen „Werkstoff Mauerwerk“ Seminaren soll dieses Themenspektrum nun um den Werkstoff Beton erweitert werden.

In diesem Seminar bieten wir Ihnen die Möglichkeit, neben den Themenfeldern Leichtbeton, Stahlfasern, Carbon sowie Sichtbeton, sich über die zukunftsweisende Betontechnologie für die neuartigen Fertigteillösungen (Pilotprojekt direkt befahrene Segmentbrücke über die B299) sowie über die Anwendung der innovativen BEEPLATE-Hohlkörperdecke zu informieren.

Neben der Vielzahl der deutschlandweiten Beton-Tage soll in diesem Seminar das breite Spektrum der Betonanwendungen aufgezeigt werden im Sinne von: Der Beton und seine Bewehrung sowie Beton in seiner Bewährung.

Themen u.a.:

- Leichtbeton in Theorie und Praxis
- Zerstörungsfreie Untersuchungsmethoden
- Beton und seine Bewehrungsarten Stahlfasern, Carbon
- Beton in der Anwendung als Sichtbeton
- Beton im Brückenbau
- Bauzeitoptimierte Bewehrungsverlegung

Termin:

07.03.2018

Kennziffer:

V 18-14

Moderation:

Dr.-Ing. Christian Dialer

Ingenieur- und Sachverständigenbüro, Emmering b. München

Referenten:

Prof. Dr.-Ing. Christian Thienel

Universität der Bundeswehr München

Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Geophys. Christian Grosse

TU München, Centrum Baustoffe und Materialprüfung

Dipl.-Ing. Martin Peck

InformationsZentrum Beton GmbH

Dipl.-Ing. Norbert Nehls

CEMEX Deutschland AG

Prof. Dr.-Ing. habil. Ralf Cuntze

Leiter der AG „Bemessung und Nachweis“

Fachabteilung „CC Bau“

Dipl.-Ing. Markus Hecht

Max Bögl Stiftung & Co.KG

Dipl.-Ing. Franz Häussler

Häussler Ingenieure GmbH

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Schloßschmidstraße 3, 80639 München

Zeit:

09:00 - 18:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:

bei Anmeldung bis 12.02.18 EUR 145,00

bei Anmeldung ab 13.02.18 EUR 195,00

Nichtmitglieder EUR 245,00

Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
Lernmittel, Tagungsgetränke, Mittagsbuffet* und kleine Snacks

(*inkl. ges. MwSt.)

Fortbildungspunkte: 8,75☐

Ich nehme teil am Seminar V 18-14

☐

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
(Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
Teilnehmerliste von der Baylka-Bau an andere
Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

 Name, Vorname Teilnehmer/in

Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen (5-tägig)

In Zusammenarbeit mit der BauAkademie Feuchtwangen

Inhalt:

Die Qualität einer Maßnahme wird wesentlich bestimmt von ihrer sachkundigen Planung und Ausführung. Dazu bedarf es fundierter Kenntnisse der Regelwerke seitens des Bauherren, ebenso aber auch planender und ausführender Unternehmen, die Verantwortung für die Qualität der Ausführung von Instandsetzungsmaßnahmen übernehmen.

Die Teilnehmer werden gemäß den Anforderungen nach den zusätzlichen Technischen Bedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten, ZTV-ING, und der Richtlinie Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen, Rili-SIB, geschult. In dem Seminar werden Kenntnisse über alle nötigen Maßnahmen zur Planung, Ausschreibung, Ausführung und Überwachung für den Schutz und die Instandsetzung von Betonbauteilen an Ingenieurbauwerken, Parkhäusern und Tiefgaragen sowie an Hochbauten, z.B. Wohn- und Industriegebäuden vermittelt.

- Grundlagen zu Beton, Mörtel, Betonstahl sowie zu Kunststoffen
- Schadensbewertung, Diagnose
- Schutz- und Instandsetzung nach ZTV-ING und Rili-SIB mit Hinweis auf DIN EN 1504:
Untergrundvorbereitung, Füllen von Rissen, Reprofilierung mit Betonersatzsystemen, Oberflächen-Schutzsysteme, Überwachung der Baumaßnahme, Prüfverfahren der Eigenüberwachung im Rahmen der Ausführung, Hinweise auf Unterschiede in beiden Regelwerken
- Herstellung und Instandsetzung von Fugen
- Arbeitssicherheit
- Praktische Vorführung u.a. auch der Prüfungen im Zuge der Eigenüberwachung

Jeweils im Anschluss an die Lehrgänge findet eine kritische Aussprache und Diskussion über den Verlauf sowie insbesondere über die Qualität der Wissensvermittlung statt.

Zielgruppe:

Mitarbeiter von Ingenieurbüros und Behörden, die Schutz- und Instandsetzungsmaßnahmen planen, ausschreiben und überwachen. Fundierte betontechnologische Kenntnisse werden vorausgesetzt.

Lehrgang

Termin:

12. - 16.03.2018

Kennziffer:

L 18-08

Referenten:

Namhafte Referenten aus Ingenieurbüros, BASt (Bundesamt für Straßenwesen), Wirtschaft und Verwaltung

Ort:

Bayerische BauAkademie
Ansbacher Straße 20
91555 Feuchtwangen

Zeit:

Montag, 12.03.2018, 09:00 Uhr bis
Freitag, 16.03.2018, ca. 16:15 Uhr

Gebühren:

EUR 1.180,00

Darin enthalten sind: Seminargebühr, Lernmittel, Tagungsgetränke* und Mittagessen* (*inkl. ges. MwSt.)

Fortbildungspunkte: 40☐

Ich nehme teil am Lehrgang L 18-08

Name, Vorname Teilnehmer/in

Grundlagen der Kampfmittelräumung

Inhalt:

Alleine während des zweiten Weltkriegs wurden ca. 1,4 Millionen Tonnen Abwurfmunition (Bomben) auf ca. 1.000 deutschen Städten abgeworfen. Je nach Munitionstyp gibt es schätzungsweise 5 - 20% Blindgänger. Nach belastbaren Schätzungen liegen aktuell bundesweit noch ca. 100.000 Tonnen Blindgänger im Boden.

Fast täglich werden bei Eingriffen in Böden und Gewässer Kampfmittel gefunden. In Bayern konnten die Kampfmittelräumer 2013 rund 180 Tonnen an Bomben, Granaten und Patronenmunition entsorgen, davon 65 alliierte Spreng- und Splitterbomben mit mehr als zwei Tonnen Sprengstoff.

Die Sach- und fachgerechte Bearbeitung von Kampfmittelverdachtsfällen erfordert ingenieurtechnische Begutachtungen und qualifizierte Bauüberwachungsleistungen. Diese Ingenieurleistungen werden in der Regel im Rahmen einer freiberuflichen Tätigkeit erbracht. Oftmals mangelt es jedoch sowohl auf Auftraggeber- oder Behördenseite wie auch bei beteiligten Dritten (z.B. Baufirmen) an notwendigen Kenntnissen, um Planungen und Kampfmittelräumleistungen mit der erforderlichen Sachkunde beurteilen zu können. Daher erreichen die Ingenieurleistungen oftmals weder die fachtechnischen Anforderungen noch die Zielstellungen. Die Folgen – Geld- und Zeitverlust bis hin zum Baustillstand – sind erheblich und sind weder aus fachlicher noch wirtschaftlicher Sicht tragbar.

Das Seminar „Grundlagen der Kampfmittelräumung“ vermittelt eine Einführung in die rechtlichen und organisatorischen Grundlagen sowie einen Überblick der Pflichten und Zuständigkeiten aller Beteiligten in der KMR.

- Aufgaben des Baugrundgutachters
- Arbeitshilfen Kampfmittelräumung
- Ingenieurleistungen in der Kampfmittelräumung – ein Beispielprojekt
- Rechtliche Aspekte in der Kampfmittelräumung
- Akademische Zusatzausbildung an der UniBw

Termin:

13.03.2018

Kennziffer:

V 18-15

Referenten:

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Conrad Boley
Universität der Bundeswehr München
Dipl.-Geol. Karsten Heine
Niedersächsisches Landesamt für Bau und Liegenschaften
Dipl.-Geol. Martin Kötter
IFAH GbR
Dr.-Ing. Claas Meier
Boley Geotechnik – Beratende Ingenieure
Dr. Jens Nusser LL.M.
Rechtsanwalt – Kopp-Assenmacher & Nusser

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Zeit:

09:00 - 15:30 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:
bei Anmeldung bis 15.02.18 EUR 265,00
bei Anmeldung ab 16.02.18 EUR 325,00
Nichtmitglieder EUR 395,00
Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
Lernmittel, Tagungsgetränke, Mittagsbuffet* und kleine Snacks
(*inkl. ges. MwSt.)

Fortbildungspunkte: 6,5☐

Ich nehme teil am Seminar V 18-15

☐

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
(Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
Teilnehmerliste von der Baylka-Bau an andere
Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

Name, Vorname Teilnehmer/in

Moderne Prüfverfahren in der Bauwerksdiagnose

In Zusammenarbeit mit der BauAkademie Feuchtwangen und dem VFIB

Inhalt:

Das Seminar erläutert die wichtigsten zerstörungsfreien Prüfverfahren und zeigt deren Anwendungen, aber auch deren Grenzen auf. Die Teilnehmer bringen außerdem ihre eigenen Erfahrungen ein und diskutieren gemeinsam.

Das Seminar vermittelt einen Überblick zu erprobten, zerstörungsfreien Prüfverfahren im Stahlbeton- und Spannbetonbau. Die Lernmittel schließen ausgewählte Merkblätter der Deutschen Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung, DGZfP, mit ein.

- Überblick, Leistungsfähigkeit und Grenzen von zerstörungsfreien Prüfverfahren
- Praxisvorführung von Geräten
- Ausschreibung von Prüfleistungen:
Betondruckfestigkeit, Bewehrungsartung von Betonstahl und Spannstahl, Chloridmessung, Karbonatisierungsmessung, Bauteildickenmessung, Korrosion von Betonstahl
- Messungen von Betonbauteilen mit Auswertung und Bewertung von Messergebnissen:
Rückprallhammer, Bewehrungsartung, Potentialfeldmessung, Radarverfahren, Ultraschallechoverfahren, Impakt-Echo-Verfahren
- Erfahrungsaustausch

Dieses Seminar dient als Fortbildung gemäß der VFIB-Prüfungsordnung. Während der sechsjährigen Gültigkeit des VFIB-Zertifikats müssen mindestens zwei anerkannte Seminare besucht werden.

Termin:

15. - 16.03.2018

Kennziffer:

L 18-09

Referenten:

Prof. Dr.-Ing. Christoph Dauberschmidt,
Hochschule für angewandte Wissenschaften, München
Prof. Dr.-Ing. Alexander Taffe,
Hochschule für Technik und Wirtschaft, Berlin
Dr.-Ing. Sascha Feistkorn,
SVTI Schweizerischer Verein für technische Inspektionen,
Wallisellen

Ort:

Bayerische BauAkademie
Ansbacher Straße 20
91555 Feuchtwangen

Zeit:

08:30 - 16:30 Uhr

Gebühren:

Mitglieder VFIB,	
Bayerische Ingenieurekammer-Bau und LBB	EUR 670,00
Nichtmitglieder	EUR 770,00
Darin enthalten sind: Lernmittel	

Fortbildungspunkte: 16☐

Ich nehme teil am Lehrgang L 18-09

Name, Vorname Teilnehmer/in

Erstellen von praxisgerechten Bewehrungsplänen im Hoch- und Industriebau

Inhalt:

Komplexe statische Berechnungen und immer umfangreichere EDV-Ausdrucke sowie eine stark gestiegene Regulierung in Normen erschweren heute die Erstellung von praxisgerechten Bewehrungsplänen.

Die Sprache des Ingenieurs ist die Zeichnung. Getreu diesem Motto sollen mit dem Seminar konkrete Hilfestellungen für die praxisgerechte Erstellung von Bewehrungsplänen gegeben werden.

Der fertiggestellte Ausführungsplan für die Baustelle ist das Ergebnis eines Planungsprozesses und muss alle nötigen Informationen gut lesbar und praxistauglich umsetzbar darstellen.

Dieses Seminar richtet sich an Tragwerksplaner, Konstrukteure und Bauzeichner und ist in folgende Schwerpunkte gegliedert:

- Grundlagen, Planschriftfeld, Expositionsklassen, Betondeckung, Größtkorn, Bewehrungsarten
- Bewehrung von Auflagern, Konsolen, Rahmenecken, Aussparungen
- Bewehrung von Bodenplatten, Decken und Flachdecken
- Bewehrung von Stützen und Wänden
- Elementdecken und Elementwände – konstruktive Möglichkeiten, verfügbare Betondeckungen und Beton-sorten, Koordination Verlegeplan mit Bewehrungsplan
Ortbetonergänzung

Termin:

19.03.2018

Kennziffer:

K 18-21

Referenten:

Dipl.-Ing. (FH) Christian Eltschig
 Beratende Ingenieure Brandl + Eltschig Tragwerksplanung,
 Freising
 Dipl.-Ing. Konrad Steger
 Ingenieurbüro Förster + Sennewald GmbH, München
 Prof. Dr.-Ing. Peter Gebhard
 Ingenieurbüro Prof. Dr. Gebhard, Baldham
 Dr.-Ing. Gerhard Stenzel
 ALLVIA Ingenieurgesellschaft mbH, Maisach
 Dipl.-Ing (FH) Stefan Reischl / M. Eng. Daniel Boros
 RBW Rohrdorfer Betonwerke GmbH & Co. KG, Zeilarn

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
 Schloßschmidstraße 3
 80639 München

Zeit:

13:00 - 18:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeld. Mitarbeiter:
 Anmeldung bis 22.02.18 EUR 180,00
 Anmeldung ab 23.02.18 EUR 235,00
 Nichtmitglieder EUR 295,00
 Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
 Lernmittel, Getränke und Pausen-Snacks

Fortbildungspunkte: 6

- ☐ Ich nehme teil am Seminar K 18-21
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
 (Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
 Teilnehmerliste von der BaylKa-Bau an andere
 Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

 Name, Vorname Teilnehmer/in

Schäden im Glasbau

Ursachen und Bewertung

Inhalt:

Glas, ein spröder Werkstoff, ist für den Bauingenieur ein neuer und spannender Werkstoff.

Neben seiner Transparenz zeichnet sich Glas insbesondere durch seine hohe Druckfestigkeit aus, wohingegen die Zugspannungen eher limitierend sind.

Heute gebräuchliche Vergütungen dieses Werkstoffs (ESG, TVG, VSG) ermöglichen den Einsatz als statisch tragende Bauteile z. B. in Fassadenkonstruktionen. Die Technischen Regeln, wie die DIN-Reihe 18008, wurden in den vergangenen Jahren neu erarbeitet.

Um die Tragfähigkeit dieses High-Tech-Werkstoffs zu nutzen ist neben der Kenntnis über diesen Werkstoff selbst, auch das Wissen über dessen Anwendung erforderlich.

Typische Schadensbilder an verschiedenen Glasprodukten helfen Schäden hinsichtlich ihrer Schadensursache einzuordnen und das Verständnis für diesen Werkstoff zu vertiefen.

Neben den Anwendungsgrenzen wird auch die Notwendigkeit einer sorgfältigen Planung aufgezeigt.

Seminarinhalt:

- Der Werkstoff: Zusammensetzung, Herstellung, Veredelung
- Mechanische Eigenschaften
- Normative Regelungen und Zustimmung im Einzelfall
- Typische Glaskonstruktionen
- Typische Schadensbilder und deren Bewertung

Termin:

20.03.2018

Kennziffer:

K 18-07

Referentin:

Dipl.-Ing. Anneliese Hagl
ö.b.u.v. (IHK München) Gutachterin für Glasbau
Zilch + Müller Ingenieure GmbH

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Zeit:

13:00 - 17:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:
bei Anmeldung bis 22.02.18 EUR 175,00
bei Anmeldung ab 23.02.18 EUR 220,00
Nichtmitglieder EUR 275,00
Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
Lernmittel, Getränke und Pausen-Snacks

Fortbildungspunkte: 4,5

- ☐ Ich nehme teil am Seminar K 18-07
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten (Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer Teilnehmerliste von der Baylka-Bau an andere Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

Name, Vorname Teilnehmer/in

Bauwerksprüfung Hochbau

In Zusammenarbeit mit der BauAkademie Feuchtwangen

Inhalt:

Gerade im Gebäudebestand setzen Materialermüdung und Umwelteinflüsse wie Feuchte, Wasser oder Verkehr der Standsicherheit zusätzlich zu. Hier kommen qualifizierte Bauingenieure ins Spiel, die Bauwerke fach- und sachgerecht prüfen und ihre Auftrag- bzw. Arbeitgeber entsprechend professionell beraten können.

Neben den Grundzügen der VDI Richtlinie 6200 und statischen und konstruktiven Schadensursachen gehen Referenten aus der Ingenieur- und Sachverständigen-Praxis auf die Besonderheiten bei Stahlbauten, Stahl-/Spannbeton sowie Holzkonstruktionen ein. Der Organisationsprozess einer Bauwerksprüfung wird unter Berücksichtigung von Arbeitssicherheit und Monitoring für kritische Bauwerke dargestellt. Ein weiterer Themenschwerpunkt ist die zerstörungsfreie Prüfung und Bauwerksdiagnose unter Praxis Gesichtspunkten.

Lehrgangsinhalte:

- Grundzüge der VDI-Richtlinie – Einführung
- Das Bauwerksbuch – Inhalt und Aufbau
- Schadensursachen statisch – konstruktiv
- Besonderheiten bei Stahlbauten
(inkl. chemischer Angriff)
- Besonderheiten bei Stahl- und Spannbeton
(inkl. chemischer Angriff)
- Organisation der Bauwerksprüfung, Arbeitssicherheit
- Prüfbericht
- Ständiges Monitoring für kritische Bauwerke
- Zerstörungsfreie Prüfung und Bauwerksdiagnose
inkl. Praxis
- Besonderheiten bei Holzkonstruktionen
- Erfahrungsbericht

Zugangsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Bauingenieurstudium oder vergleichbare Kenntnisse

Lehrgang

Termin:

21. - 23.03.2018

Kennziffer:

L 18-10

Referenten:

Prof. Dr.-Ing. Andreas Scholz
ISP Scholz Beratende Ingenieure AG, München
Prof. Dr.-Ing. Robert Hertle
Ingenieurbüro Dr. Hertle, Gräfelfing
Dr.-Ing. Frank Roos
Sachverständigenbüro Dr. Roos, Neuried
Dipl.-Ing. Matthias Scherner
Stadt Nürnberg, Servicebetrieb Öffentlicher Raum
Dr. techn. Dipl.-Ing. Robert Schmiedmayer
m4 Partnerschaft Albrecht, Gstettner, Knallinger,
Schmiedmayer, München

Ort:

Bayerische BauAkademie
Ansbacher Straße 20
91555 Feuchtwangen

Zeit:

Mittwoch, 21.03.2018, 10:15 Uhr bis
Freitag, 23.03.2018, ca. 14:15 Uhr

Gebühren:

EUR 750,00

Darin enthalten sind: Seminargebühr, Lernmittel, Tagungsgetränke*
und Mittagessen* (* inkl. ges. MwSt.)

Fortbildungspunkte: 20☐

Ich nehme teil am Lehrgang L 18-10

Name, Vorname Teilnehmer/in

Kranbahnträger nach DIN EN 1993 (EC 3)

Entwurf, Berechnung und Nachweis

Inhalt:

Ingenieuren, die mit der Tragwerksplanung von Industriebauten befasst sind, stellt sich regelmäßig die Aufgabe, Kranbahnträger zu entwerfen, zu berechnen und nach Eurocode nachzuweisen. Dabei gilt es u.a., mit sehr komplexen Stabilitätsfällen, mit dynamischen Einwirkungen, mit hohen Anforderungen an die Gebrauchstauglichkeit und vor allem mit Ermüdungsproblemen normgerecht umzugehen. Die Notwendigkeit, ermüdungsgerecht zu konstruieren, zu fertigen und zu montieren ist eine große Herausforderung.

Mit diesem Seminar soll das Ziel erreicht werden, das für die genannten Aufgaben notwendige Wissen zu vermitteln, Anwendungsbeispiele zu präsentieren und in der Ingenieurpraxis der Seminarteilnehmer bereits aufgetretene Fragestellungen exemplarisch zu beantworten.

- Überblick über Normen für Krane und Kranbahnträger
- Einwirkungen und Einwirkungskombinationen nach EC 1-3
- Konstruktion von Kranbahnträgern
- Nachweise im Grenzzustand der Tragfähigkeit: Querschnittsnachweise, Bauteilnachweise; lokale Nachweise und Verbindungsnachweise nach EC 3-6, EC 3-1-1, EC 3-1-5 und EC 3-1-8
- Nachweise im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit nach EC 3-6
- Ermüdungsnachweise nach EC 3-1-9 und EC 3-6: Einwirkungen, Werkstoffeigenschaften
- Konzepte, Nachweise
- Beispiele

Termin:

10.04.2018

Kennziffer:

V 18-18

Referent:

Prof. Dr.-Ing. Christoph Seeßelberg
 Hochschule für angewandte Wissenschaften München
 Fakultät Bauingenieurwesen

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
 Schloßschmidstraße 3
 80639 München

Zeit:

09:00 - 16:30 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:
 bei Anmeldung bis 15.03.2018 EUR 245,00
 bei Anmeldung ab 16.03.2018 EUR 310,00
 Nichtmitglieder EUR 380,00
 Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
 Lernmittel, Tagungsgetränke, Mittagsbuffet* und kleine Snacks
 (*inkl. ges. MwSt.)

Fortbildungspunkte: 8

- ☐ Ich nehme teil am Seminar V 18-18
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
 (Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
 Teilnehmerliste von der Baylka-Bau an andere
 Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

 Name, Vorname Teilnehmer/in

Industrieböden aus Beton

In Kooperation mit dem Deutschen Beton- und Bautechnik-Verein e.V.

Inhalt:

Die neu konzipierte Tagungsreihe zum Anfang 2017 erscheinenden DBV-Merkblatt „Industrieböden aus Beton“ soll allen am Bau Beteiligten – dem Planer, dem Bauausführenden und auch dem Bauherrn – eine Hilfe sein, um Industrieböden so zu planen und herzustellen, dass der Bedarf des Bauherrn bzw. des Nutzers im Rahmen der technischen Machbarkeit und der Wirtschaftlichkeit erfüllt wird. Die Besonderheiten von Industrieböden aus Beton für Hallen- und Freiflächen bei Entwurf, Bemessung und Konstruktion sowie der Ausführung stehen hierbei im Mittelpunkt.

Dabei wird neben unbewehrten Betonplatten auch auf Industrieböden aus Stahlfaserbeton eingegangen. Die Arbeitstagung richtet sich an Planer und Bauausführende sowie an Auftraggeber für Industrieböden aus Beton.

Themen:

- Das neue DBV-Merkblatt „Industrieböden aus Beton“ – wesentliche Neuerungen
- Nutzungsgerechte Anforderungen an Industrieböden, Planung und Ausführung
- Entwurf und Bemessung von Industrieböden aus Stahlfaserbeton
- Beurteilung von Industrieböden

Termin:

11.04.2018

Kennziffer:

K 18-09

Referenten:

Dr.-Ing. Lutz Pisarsky

DBV, Hamburg

Dr.-Ing. Enrico Schwabach

DBV, Berlin

Dipl.-Ing. Markus Schulz

Schulz Concrete Engineering GmbH, Hamm

Dr.-Ing. Gerhard Stenzel

ALLVIA Ingenieurgesellschaft mbH, Maisach

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Schloßschmidstraße 3

80639 München

Zeit:

13:00 - 17:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa-Bau und DBV

EUR 149,00

Nichtmitglieder

EUR 189,00

Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
Lernmittel, Getränke und Pausen-Snacks

Fortbildungspunkte: 4,5☐

Ich nehme teil am Seminar K 18-09

☐

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
(Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
Teilnehmerliste von der BaylKa-Bau an andere
Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

Name, Vorname Teilnehmer/in

Barrierefreies Bauen – Teil 1

DIN 18040-1

Inhalt:

Barrierefreies Bauen entwickelt sich vor dem Hintergrund des demografischen Wandels (Stichwort: alternde Gesellschaft) zu einem der meist diskutierten gesellschaftlichen Themen unserer Zeit. Die Ansätze sind so vielfältig, wie die an die Bauherren und Planer gestellten Aufgaben. Die Normen zum barrierefreien Bauen werden über die zum 01.07.2013 eingeführten technischen Baubestimmungen für alle öffentlichen Gebäude zur rechtsverbindlichen Planungsgrundlage.

Wenn es um Barrierefreiheit im Hochbau im Dialog zwischen den unterschiedlichen Anwendungsfeldern der öffentlichen Gebäude und der Arbeitsstätten geht, sind Kenntnisse bei (öffentlichen) Bauherren, Planern (im Hoch- und Tiefbau) und Genehmigungsbehörden über die neuen Ziele des barrierefreien Bauens somit unverzichtbar.

Das Seminar gibt Einblick in die Struktur und den Aufbau der neuen DIN 18040. Dabei werden aktuelle Fragen zum neuen Bauordnungsrecht (BayBO 2013) behandelt und konkrete praktische Umsetzungsmaßnahmen aufgezeigt.

- Grundsätzliches zum barrierefreien Bauen
- Teil 1: Öffentliche Bauten DIN 18040-1 BayBO Art. 48, BayBO Art 48 (2-4)
- Verkaufsstätten (Vkv)
- Versammlungsstätten (VStättVO)
- Arbeitsstätten (ArbStättVSV ASR V 3a.2)
- Barrierefreier Brandschutz

Weitere Vorschriften und Normen werden dem Seminar zugeordnet:

- DIN EN 81-70 Aufzüge
- DIN 32984 Bodenindikatoren
- DIN 32975 Kontraste
- DIN 18041 Hörsamkeit in Räumen
- Kommentare zu den eingeführten technischen Baubestimmungen
- Förderbestimmungen

Termin:

18.04.2018

Kennziffer:

V 18-07

Referent:

Dipl.-Ing. (FH) Architekt Uwe Gutjahr

Sachverständiger Gutachter

DIN Normenausschuss NA Bau 18040 zum Barrierefreien Bauen

Ort:

LGA Landesgewerbeanstalt Bayern

Dreikronenstraße 31

97082 Würzburg

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:

bei Anmeldung bis 22.03.18

EUR 245,00

bei Anmeldung ab 23.03.18

EUR 310,00

Nichtmitglieder

EUR 380,00

Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
Lernmittel, Tagungsgetränke, Mittagsbuffet* und kleine Snacks
(*inkl. ges. MwSt.)

Fortbildungspunkte: 7☐

Ich nehme teil am Seminar V 18-07

☐

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
(Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
Teilnehmerliste von der BaylKa-Bau an andere
Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

 Name, Vorname Teilnehmer/in

Barrierefreies Bauen – Teil 2

DIN 18040-2

Inhalt:

Barrierefreies Bauen entwickelt sich vor dem Hintergrund des demografischen Wandels (Stichwort: alternde Gesellschaft) zu einem der meist diskutierten gesellschaftlichen Themen unserer Zeit. Die Ansätze sind so vielfältig wie die an die Bauherren und Planer gestellten Aufgaben.

Die neuen Normen zum barrierefreien Bauen werden über die zum 01.07.2013 eingeführten technischen Baubestimmungen für alle Bauvorhaben vom Mehrfamilienhaus bis zum Hotel und Wohnheimgebäude zur rechtsverbindlichen Planungsgrundlage.

Das Gebot der Barrierefreiheit findet sich aber nicht nur im Hochbau, sondern auch im Tiefbau bei der Planung von öffentlichen Verkehrs- und Freiräumen. Kenntnisse bei (öffentlichen) Bauherren, Planern (im Hoch- und Tiefbau) und Genehmigungsbehörden über die neuen Ziele des barrierefreien Bauens sind somit unverzichtbar.

Das Seminar gibt Einblick in die Struktur und den Aufbau der neuen DIN 18040 und behandelt die aktuellen Fragen zum neuen Bauordnungsrecht (BayBO 2013). Darüber hinaus werden konkrete praktische Umsetzungsmaßnahmen aufgezeigt.

- Grundsätzliches zum barrierefreien Bauen
- Wohngebäude DIN 18040-2, BayBO Art 48 (1-4)
- Pflegeheime AV PfeWoqG
- Hotels nach BStättV MBeVO
- Barrierefreier Brandschutz

Weitere Vorschriften und Normen werden dem Seminar zugeordnet:

- DIN EN 81-70 Aufzüge
- Kommentare zu den eingeführten technischen Baubestimmungen
- Förderbestimmungen
- KfW Förderungen

Termin:

19.04.2018

Kennziffer:

V 18-08

Referent:

Dipl.-Ing. (FH) Architekt Uwe Gutjahr

Sachverständiger Gutachter

DIN Normenausschuss NA Bau 18040 zum Barrierefreien Bauen

Ort:

LGA Landesgewerbeanstalt Bayern

Dreikronenstraße 31

97082 Würzburg

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:

bei Anmeldung bis 22.03.18

EUR 245,00

bei Anmeldung ab 23.03.18

EUR 310,00

Nichtmitglieder

EUR 380,00

Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
Lernmittel, Tagungsgetränke, Mittagsbuffet* und kleine Snacks
(*inkl. ges. MwSt.)

Fortbildungspunkte: 7☐

Ich nehme teil am Seminar V 18-08

☐

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
(Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
Teilnehmerliste von der BaylKa-Bau an andere
Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

 Name, Vorname Teilnehmer/in

Instandsetzungskonzepte für Betonbauteile nach ZTV-ING und Rili-SIB

In Zusammenarbeit mit der BauAkademie Feuchtwangen

Inhalt:

Dieses Seminar vertieft die Kenntnisse über „Schutz und Instandsetzung“ von Betonbauteilen anhand praxisnaher Beispiele. Die Grundlagen für die Erstellung von Instandsetzungskonzepten sowie Leistungsbeschreibungen werden vermittelt.

In einem Workshop werden Konzepte für die Instandsetzung einer Brücke – ZTV-ING – und eines Parkhauses bzw. einer Tiefgarage – Rili-SIB – erarbeitet.

Workshopinhalte:

- Vorstellung der Regelwerke ZTV-ING und Rili-SIB als Grundlage für die Erstellung eines Instandsetzungskonzeptes mit Hinweisen
- Erfassung des Ist-Zustandes, Schadensanalyse und Bewertung für Ingenieurbauwerke – ZTV-ING – und Parkhaus bzw. Tiefgarage – Rili-SIB
- Erstellung von Leistungsbeschreibungen
- Bauablauf und Besonderheiten bei Instandsetzungsarbeiten
- Bearbeitung von Beispielen in Gruppenarbeit
- Darstellung der Lösungsvorschläge mit eingehender Diskussion und Erfahrungsaustausch

Workshop

Termin:

24. - 25.04.2018

Kennziffer:

W 18-08

Referenten:

Dipl.-Ing. Jürgen Hasis

Kornwestheim

Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Hörner

Bergisch Gladbach

Dipl.-Ing. Jens Seiffart

Autobahndirektion Südbayern, Maisach

Ort:

Bayerische BauAkademie

Ansbacher Straße 20

91555 Feuchtwangen

Zeit:

09:00 - ca. 16:00 Uhr

Gebühren:

EUR 565,00

Darin enthalten sind: Seminargebühr, Lernmittel, Tagungsgetränke* und Mittagessen* (* inkl. ges. MwSt.)

Fortbildungspunkte: 16☐

Ich nehme teil am Workshop W 18-08

Name, Vorname Teilnehmer/in

Praxislehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076

In Zusammenarbeit mit der BauAkademie Feuchtwangen und dem VFIB

Inhalt:

Die Durchführung einer Bauwerksprüfung am Brückenbauwerk mit Schadenserfassung im Programm „SIB-Bauwerke“ sowie Auswertung und Folgerung für das weitere Vorgehen, vermittelt Sicherheit im Umgang mit Prüfverfahren und -geräten.

Die Teilnehmer führen in Kleingruppen eine handnahe Brückenprüfung mit Schadenserfassung durch.

Das Seminar dient auch als Nachweis der Fortbildung zur Verlängerung der Gültigkeitsdauer des Zertifikats des VFIB-Verein zur Förderung der Ausbildung zur Brückenprüfung, Brückeninspektion und Bauwerksprüfung nach DIN 1076 und vermittelt den aktuellen Stand der Vorschriften, Richtlinien und der rechtlichen Aspekte.

Seminarinhalte:

- Schadenserfassung am Bauwerk mit Auswertung und Folgerungen
- Einsatz von Prüfverfahren und Prüfgeräten
- Auffrischung wichtiger Grundsätze der Bauwerksprüfung
- Softwareneuerungen SIB-Bauwerke
- Aufstellen eines OSA-Abschlussberichtes nach dem Leitfaden „Objektbezogene Schadensanalyse“
- Einbeziehung rechtlicher Aspekte, Verantwortung und Haftung der Beteiligten bei der Bauwerksprüfung
- Erfahrungsaustausch

Zugangsvoraussetzungen

- Kenntnisse im Bereich der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 und des Programms „SIB-Bauwerke“ (EB46) sowie der Schadenserfassung nach RI-EBW-Prüf

Als nachweisbare Kenntnisse gelten:

- Teilnahme an einem Lehrgang „SIB-Bauwerke“ oder
- Bestätigung der Kenntnisse durch eine Landesstraßenbaubehörde

Hinweis:

Für die Bauwerksprüfung am Objekt muss persönliche Schutzausrüstung und Prüfwerkzeug mitgebracht werden. Weiter benötigen Sie Ihren Dongle und ggf. Ihren Laptop für SIB-Bauwerke.

Lehrgang

Termin:

15. - 16.05.2018

Kennziffer:

L 18-12

Referenten:

Namhafte Referenten aus Ingenieurbüros, Wirtschaft und der Staatsbauverwaltung (Stundenplan auf Anfrage).

Ort:

Bayerische BauAkademie
Ansbacher Straße 20
91555 Feuchtwangen

Zeit:

15.05.2018, 08:30 Uhr bis
16.05.2018, ca. 16:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder VFIB,

Bayerische Ingenieurekammer-Bau und LBB: EUR 610,00

Nichtmitglieder: EUR 700,00

Darin enthalten sind: Seminargebühr, Lernmittel, Tagungsgetränke*
und Mittagessen* (*inkl. ges. MwSt.)

Fortbildungspunkte: 16☐

Ich nehme teil am Lehrgang L 18-12

Name, Vorname Teilnehmer/in

Brandschutz im Bestand: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetonbauteilen für den Brandfall

Inhalt:

Stahlbeton- und Spannbetonbauteile müssen im Brandfall standsicher bleiben und den Brand auf einen Brandabschnitt eindämmen. Wie wird dies in Bemessung und Konstruktion für neu zu bauende Stützen, Träger und Wände umgesetzt? Wie wird der Feuerwiderstand von Bauteilen im Bestand bestimmt? Wie können diese so ertüchtigt werden, dass sie feuerhemmend oder feuerbeständig werden?

Die neuen Eurocodes bieten hier die Möglichkeiten und rechnerische Verfahren an, die bisher nur Gutachtern zur Verfügung standen.

Das Seminar zeigt dem Tragwerksplaner anhand von ausführlichen Beispielen und Hintergrundinformationen, wie man mit den neuen Möglichkeiten und Verfahren umgeht und Stahlbeton- und Spannbetonbauteile schnell, sicher und wirtschaftlich für den Brandfall bemisst.

- Brandschutzanforderungen
- Bemessung für den Brandfall im Massivbau:
Neubau vs. Bestand
- Nachweis mit tabellarischen Daten
- Einwirkungen, Kombinationsregeln und Schnittgrößen für den Brandfall
- Vereinfachte und allgemeine Rechenverfahren
- Beispiele: Träger aus Stahlbeton und Spannbeton, Konsolbänder, Pi-Dachplatten, Rippendecken, Stützen, Wände
- Baustoffverhalten und Versagensmechanismen im Brandfall
- Nichtlineare FE-Berechnung der Temperaturverteilung
- Naturbrände

Termin:

15.05.2018

Kennziffer:

V 18-22

Referent:

Dr.-Ing. Michael Cylllok
Landesgewerbeanstalt Bayern KdöR
Brandschutz, München

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Zeit:

09:00 - 16:30 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:	
bei Anmeldung bis 19.04.18	EUR 245,00
bei Anmeldung ab 20.04.18	EUR 310,00
Nichtmitglieder	EUR 380,00

Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
Lernmittel, Tagungsgetränke, Mittagsbuffet* und kleine Snacks
(*inkl. ges. MwSt.)

Fortbildungspunkte: 8

- ☐ Ich nehme teil am Seminar V 18-22
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
(Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
Teilnehmerliste von der BaylKa-Bau an andere
Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

Name, Vorname Teilnehmer/in

Nachweis von Stahlbetonbauteilen und Stahlbauteilen unter Naturbrand

Inhalt:

Das Baurecht stellt an Bauwerke und ihre Bauteile zahlreiche Brandschutz-Anforderungen. So müssen u.a. bestimmte Bauteile im Brandfall für eine bestimmte Dauer standsicher sein, den Durchtritt von Rauch sowie Flammen verhindern und dürfen sich auf der brandabgewandten Seite nicht zu stark erwärmen. Für den Neubau werden die Bauteile auf diese Anforderungen mit einfachen Tabellen bemessen und konstruiert. Im Bestand ist dies in der Regel nicht möglich. Ein Nachweis gelingt oft nur mit rechnerischen Verfahren, die sowohl den Widerstand des Bauteils als auch die Einwirkung auf das Bauteil berücksichtigen.

Der Schwerpunkt dieses Seminar liegt auf der Brandeinwirkung. Als Abweichung vom Normbrand nach Einheits-Temperaturzeitkurve ist die Verwendung eines Naturbrands vorgesehen. Dieser Naturbrand berücksichtigt die Geometrie, Be- und Entlüftung und Brandlast des Brandraums im Bauwerk und führt somit zum Teil zu rechnerisch günstigeren Brandereignissen als der Normbrand.

Das Seminar zeigt, wie man „händisch“ parametrische Brandkurven bestimmt, aber auch mit spezieller Software wie CFAST umgeht. An einem durchgerechneten Praxisbeispiel wird gezeigt, wie man mit der Naturbrand-Einwirkung den Bauteilnachweis führt, was rechnerisch möglich und unmöglich ist und welche Konsequenzen auf den Brandschutznachweis und den Bauherrn des Bauwerks zukommen.

- Brandschutzanforderungen
- Einwirkungen, Kombinationsregeln und Schnittgrößen für den Brandfall
- Bestimmung von Brandlasten
- Vereinfachte und allgemeine Brandmodelle nach DIN EN 1991-1-2
- Parametrische Temperaturzeitkurven
- Zwei-Zonen-Modelle mit der CFAST
- Mehrzellenbrand
- Thermische Einwirkungen auf außenliegende Bauteile
- Vereinfachte und allgemeine Rechenverfahren für den Bauteilwiderstand
- Nichtlineare FE-Berechnung der Temperaturverteilung in Stahlbetonbauteilen nach DIN EN 1992-1-2
- Berechnung der Bauteiltemperatur in Stahlbauteilen nach Din EN 1993-1-2
- Abweichung im Brandschutznachweis und Konsequenzen
- Praxisbeispiel Krankenhaus

Vorkenntnisse:

Grundkenntnisse in der Bemessung und Konstruktion von Stahlbauteilen und von Stahlbetonbauteilen für den Brandfall sind erforderlich. Hilfreich sind Kenntnisse im Erstellen von Brandschutznachweisen nach BayBO.

Termin:

12.06.2018

Kennziffer:

V 18-25

Referent:

Dr.-Ing. Michael Cylok
Landesgewerbeanstalt Bayern KdöR
Brandschutz, München

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Zeit:

09:00 - 16:30 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:
bei Anmeldung bis 17.05.18 EUR 245,00
bei Anmeldung ab 18.05.18 EUR 310,00
Nichtmitglieder EUR 380,00
Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
Lernmittel, Tagungsgetränke, Mittagsbuffet* und kleine Snacks
(*inkl. ges. MwSt.)

Fortbildungspunkte: 8

- ☐ Ich nehme teil am Seminar V 18-25
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten (Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer Teilnehmerliste von der Baylka-Bau an andere Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

Name, Vorname Teilnehmer/in

Hintergründe und Erläuterungen zum neuen DBV-Merkblatt – Parkhäuser und Tiefgaragen

Inhalt:

Mit Datum Januar 2018 wird die dritte Auflage des Merkblattes „Parkhäuser und Tiefgaragen“ des Deutschen Beton- und Bautechnikvereins DBV herausgegeben werden.

Bei der Erstellung von Parkhäusern und Tiefgaragen wird oft die planerische Vorarbeit in Bezug auf die Bedarfsplanung mit dem Bauherrn, die Dauerhaftigkeit und das Zusammenspiel der einzelnen Gewerke (Rohbau, Ausbau und Technische Gebäudeausrüstung) vernachlässigt. Im Allgemeinen werden Parkbauten als Hochbauten aufgefasst. Tatsächlich weisen diese Gebäude eher die Beanspruchungen von Verkehrsbauwerken, wie z. B. Brücken, auf und sollten dementsprechend geplant werden.

In dem Merkblatt finden sich detailliertere Hinweise zu den zusätzlichen Maßnahmen für die Sicherstellung der Dauerhaftigkeit der Parkflächen und den dazugehörigen Instandhaltungsmaßnahmen. Allerdings sind gegenüber den in diesem Merkblatt enthaltenen Vorschlägen und Empfehlungen grundsätzlich abweichende Lösungen möglich. Bei der Planung von Parkbauten sind die jeweils gegebenen Besonderheiten der Nutzung zu berücksichtigen. Infolge dieser Überlegung kann es zu Abweichungen von den hier beschriebenen Maßnahmen kommen. Auf die damit verbundenen Risiken muss der Bauherr aber vom Planer ausdrücklich und nachweisbar hingewiesen werden.

Das Merkblatt erlangt insofern zusätzliche Bedeutung, da in dem neuen Heft 600 des DAfStb auf das Merkblatt als Anleitung zur technischen Umsetzung Bezug genommen werden wird. Bei der Er- und Überarbeitung der neuen Auflage des Merkblattes waren auch Mitglieder der Münchner Runde beteiligt.

Im Seminar werden die wichtigsten Änderungen vorgestellt und Hintergründe zu der neuen Auflage des DBV-Merkblattes erläutert.

Zielgruppe:

Das Seminar wendet sich an Planer und Ausführende, Bauträger und Sachverständige.

Termin:

13.06.2018

Kennziffer:

K 18-16

Referenten:

Dipl.-Ing. Dieter Räsch
 Dr.-Ing. Dirk Nechvatal
 SRP Sennwald + Räsch
 Beratende Ingenieure
 Partnerschaftsgesellschaft mbB
 Dr.-Ing. Gerhard Stenzel
 ALLVIA Ingenieurgesellschaft mbH

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
 Schloßschmidstraße 3
 80639 München

Zeit:

13:00 - 17:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:
 bei Anmeldung bis 17.05.18 EUR 175,00
 bei Anmeldung ab 18.05.18 EUR 220,00
 Nichtmitglieder EUR 275,00
 Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
 Lernmittel, Tagungsgetränke, Mittagsbuffet* und kleine Snacks
 (*inkl. ges. MwSt.)

Fortbildungspunkte: 4

- ☐ Ich nehme teil am Seminar K 18-16
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
 (Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
 Teilnehmerliste von der Baylka-Bau an andere
 Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

 Name, Vorname Teilnehmer/in

Modellierungs- und Interpretationsfragen numerischer Methoden

Inhalt:

Numerische Methoden sind aus dem Alltag des Tragwerkplaners nicht mehr wegzudenken. Bei der Anwendung muss der Ingenieur aber die Verantwortung behalten und muss daher die Ergebnisse kritisch bewerten können.

Die meisten Fehler entstehen dadurch, dass die Voraussetzungen nicht erfüllt sind. Diese zu kennen und zu wissen welche Konsequenzen sich daraus ergeben ist für die verantwortungsvolle Anwendung unerlässlich.

Das Seminar wird insbesondere die Fragen beleuchten:

- Warum Ingenieure klüger als Programme sind
- Warum Voraussetzungen auch zutreffen müssen
- Ausgewählte Fälle bei Stabtragwerken
- Ausgewählte Fälle bei Flächentragwerken
- Jenseits der Mechanik: Die Interpretation von Normen
- Prüfung und Validierung von Berechnungen

Ziel des Seminars:

Die Teilnehmer sollen erkennen können, wo bei der Anwendung numerischer Methoden in der Tragwerksberechnung die Fehlerquellen stecken, die unbedingt zu vermeiden sind.

Zielgruppe:

Anwender von Finite Element Programmen bei der Tragwerksplanung.

Seminar

Termin:

19.06.2018

Kennziffer:

K 18-17

Referenten:

Prof. Dr.-Ing. Casimir Katz
SOFISTIK AG

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Zeit:

13:30 - 18:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeld. Mitarbeiter:

bei Anmeldung bis 28.05.18 EUR 175,00

bei Anmeldung ab 29.05.18 EUR 220,00

Nichtmitglieder EUR 275,00

Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
Lernmittel, Getränke und Pausen-Snacks

Fortbildungspunkte: 5

- ☐ Ich nehme teil am Seminar K 18-17
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
(Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
Teilnehmerliste von der Baylka-Bau an andere
Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

Name, Vorname Teilnehmer/in

Baugrund: Der nicht bestellte „Baustoff“ im Sinne der DIN 4020 aus geotechnischer und baubetrieblicher Sicht

Inhalt:

Baustoffe haben es in sich! Der Untergrund ist komplex, die Zusammensetzung, Tragfähigkeit und die Grundwasserverhältnisse müssen fachgerecht und flächendeckend aufgeschlossen werden.

Mittels fachgerechter Baugrunduntersuchung vor und geotechnischer Begleitung während der Bauvertragsabwicklung lassen sich etwaige Verzögerungen und Schwierigkeiten minimieren, Termine vorausschauend planen und Budgets einhalten. Der Bauherr kann das Nachtragsrisiko reduzieren, der Unternehmer berechnete Ansprüche sichern.

Bereits bei der Ermittlung der Grundlagen für Ausschreibungsunterlagen steht man vor der Herausforderung, eine eindeutige und erschöpfende Leistungsbeschreibung zu erstellen. Hinzu kommt die Frage, wie man mit geänderten Bedingungen umgehen soll. Das beginnt bei den Bodenklassen, geht über die Boden- und Wasserverhältnisse, die Anlagen im Baugelände bis hin zu Kontaminationen.

- Anforderungskriterien an ein aussagefähiges Baugrundgutachten aus Sicht des AG und des Bieters
- Umfang und Methoden objektbezogener Baugrunderkundung an Praxisbeispielen nach DIN 4020
- VOB/C DIN 18300, DIN 18301, DIN 18311, DIN 18319 sowie DIN 18196
- Probenahme nach PN 98 für Arbeiten in kontaminierten Bereichen
- Bauzeitverzögerungen und monetäre Auswirkungen infolge mangelnder Berücksichtigung des „nicht bestellten Baustoffs“ Baugrund
- Fachgerechte Begleitung während der Bauvertragsabwicklung
- § 7 Abs. 6 der VOB/A – was ist baubetrieblich zu beachten?
- Die VOB/C und ihre ausschreibungs- und vergütungsbedeutsame Wirkung
- Das Leistungsänderungs- und Leistungsergänzungsrecht in einem VOB/B-Bauvertrag
- Möglichkeiten der finanziellen Vertragsanpassung bei geändertem Baugrund

Termin:

11.07.2018

Kennziffer:

V 18-30

Referenten:

Dipl.-Ing. Andreas Thiele

von der IHK München ö. b. u. v. Sachverständiger für Baupreisermittlung und Abrechnung im Hoch- und Ingenieurbau

Dipl.-Ing. (FH) Christoph Matthäus

Öffentl. best. und vereid. Sachverständiger, Geotechnik

Augsburg, Ingenieurgesellschaft mbH

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Schloßschmidstraße 3

80639 München

Zeit:

09:00 - 17:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:

bei Anmeldung bis 14.06.18 EUR 265,00

bei Anmeldung ab 15.06.18 EUR 325,00

Nichtmitglieder EUR 395,00

Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen, Lernmittel, Tagungsgetränke, Mittagsbuffet* und kleine Snacks

(*inkl. ges. MwSt.)

Fortbildungspunkte: 8☐

Ich nehme teil am Seminar V 18-30

☐

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten (Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer Teilnehmerliste von der Baylka-Bau an andere Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

Name, Vorname Teilnehmer/in

Barrierefreies Bauen – Teil 3

DIN 18040-3 – Öffentlicher Verkehrs- und Freiraum

Inhalt:

Barrierefreies Bauen entwickelt sich vor dem Hintergrund des demografischen Wandels (Stichwort: alternde Gesellschaft) zu einem der meist diskutierten gesellschaftlichen Themen unserer Zeit. Die Ansätze sind so vielfältig wie die an die Bauherren und Planer gestellten Aufgaben.

Für den öffentlichen Raum liegen mit dieser Norm nun alle relevanten Regelwerke zur Barrierefreiheit in aktualisierter Fassung vor. Im November 2014 trat die DIN 18040-3 in Kraft und ersetzt insbesondere die DIN 18024 „Barrierefreies Bauen. Teil 1: Straßen, Plätze, Wege, Öffentliche Verkehrs- und Grünanlagen sowie Spielplätze - Planungsgrundlagen“ von 1998.

Die Norm beinhaltet Grundregeln wie Maße für benötigte Verkehrsräume mobilitätsbehinderter Menschen, Grundanforderungen zur Information und Orientierung wie das Zwei-Sinne-Prinzip, Anforderungen an Oberflächen, Mobiliar im Außenraum oder Wegeketten.

Das Seminar gibt Einblick in die wesentlichen Normen und Regelwerke und zeigt Prinzipien der barrierefreien Gestaltung des Fußgängerverkehrs sowie der Sicherheit im öffentlichen Raum auf. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf konkreten Hilfestellungen für Fragestellungen der Gestaltung des barrierefreien Freiraums.

- Grundsätzliches zum barrierefreien Bauen
- Teil 3: Öffentliche Bauten DIN 18040-3
- Lösungsansätze im Denkmalschutz

Weitere Vorschriften und Normen werden dem Seminartag zugeordnet:

- Hinweise für barrierefreie Verkehrsanlagen (H BVA) der FGSV
- DIN EN 81-70 Aufzüge
- DIN 32984 Bodenindikatoren
- DIN 32975 Kontraste
- Förderbestimmungen

Termin:

18.07.2018

Kennziffer:

V 18-10

Referent:

Dipl.-Ing. (FH) Architekt Uwe Gutjahr

Sachverständiger Gutachter

DIN Normenausschuss NA Bau 18040 zum Barrierefreien Bauen

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Schloßschmidstraße 3

80639 München

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:

bei Anmeldung bis 21.06.18

EUR 245,00

bei Anmeldung ab 22.06.18

EUR 310,00

Nichtmitglieder

EUR 380,00

Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
Lernmittel, Tagungsgetränke, Mittagsbuffet* und kleine Snacks
(*inkl. ges. MwSt.)

Fortbildungspunkte: 7☐

Ich nehme teil am Seminar V 18-10

☐

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
(Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
Teilnehmerliste von der Baylka-Bau an andere
Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

Name, Vorname Teilnehmer/in

Barrierefreies Bauen – Teil 4

Fachtag Barrierefreies Bauen mit Schwerpunkt Barrierefreie Systeme

Inhalt:

Barrierefreies Bauen entwickelt sich vor dem Hintergrund des demografischen Wandels (Stichwort: alternde Gesellschaft) zu einem der meist diskutierten gesellschaftlichen Themen unserer Zeit. Die technischen Herausforderungen für Bauherren und Planer werden zunehmend differenzierter. Der Fachtag stellt den aktuellen Stand der Technik detailliert vor:

Die neue Norm zur Raumakustik und Hörsamkeit sowie die unterschiedlichen Möglichkeiten zum Einsatz von Induktionsanlagen sind wesentliche Komponenten für die Nutzbarkeit für Menschen mit Hörbehinderungen.

Das Themengebiet Ambient Assisted Living (AAL) – eine Perspektive für ein Wohnen zu Hause auch bei hohem Unterstützungsbedarf – wird von den Herstellern Future Shape (Gewinner Innovationspreis BMWi) präsentiert. Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmenprogramm „Mikrosysteme 2004-2009“ und unter Projektträgerschaft des VDI VDE wurde im Verbundprojekt SensFloor (FKZ 16SV393X) ein Assistenzsystem entwickelt, welches diese Anforderungen in besonderem Maß erfüllt. Das Institut für Fenstertechnik in Rosenheim (ift) stellt die aktuellen Entwicklungen für leichte Türöffnungssysteme und barrierefreien Türwellen vor.

- Einführung Barrierefreier Systeme im Hochbau
- Die neue DIN 18041: Änderungen Materialien
- Smart Textile AAL Systeme
- Induktive Höranlagen
- Barrierefreie Türsysteme und Nullschwellen

Zielgruppe:

Alle, die mit Fragen des barrierefreien Bauens befasst sind, z.B. Planer, Mitarbeiter/-innen in Hoch- und Tiefbauämtern, Behindertenbeauftragte der Landkreise, Städte und Kommunen.

Termin:

19.07.2018

Kennziffer:

V 18-11

Leitung und Moderation:

Dipl.-Ing. (FH) Architekt Uwe Gutjahr

Sachverständiger Gutachter

DIN Normenausschuss NA Bau 18040 zum Barrierefreien Bauen

Referenten:

Dipl.-Ing. (FH) Architekt Uwe Gutjahr

Prof. Dipl. Ing. Wolfgang Sorge

HS Nürnberg

Dr. Axel Steinhage

Future Shape

Thomas Jaggo

Jaggo Media

Knut Junge

Institut für Fenstertechnik Rosenheim

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Schloßschmidstraße 3

80639 München

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:

bei Anmeldung bis 21.06.18 EUR 245,00

bei Anmeldung ab 22.06.18 EUR 310,00

Nichtmitglieder EUR 380,00

Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen, Lernmittel, Tagungsgetränke, Mittagsbuffet* und kleine Snacks

(*inkl. ges. MwSt.)

Fortbildungspunkte: 7☐

Ich nehme teil am Seminar V 18-11

☐

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten (Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer Teilnehmerliste von der BaylKa-Bau an andere Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

 Name, Vorname Teilnehmer/in

Einführung in die VOB für (Jung-) Bauleiter Mitarbeiter auf der Auftraggeber- und Auftragnehmerseite

Inhalt:

In diesem Seminar wird den (Jung-) Bauleitern auf der Auftraggeber- und Auftragnehmerseite das nötige Rüstzeug an die Hand gegeben, um sich im alltäglichen Trubel des Baugeschehens leichter zurechtzufinden.

Dabei geht es hauptsächlich um eine kooperative Zusammenarbeit und um eine ergebnisorientierte Bauvertragsabwicklung, die dem Bauherrn sein wunschgemäßes Bauwerk und dem Unternehmen eine VOB/B-konforme Abrechnung garantiert.

- Grundlagen der Ausschreibung nach § 7 Abs. 1 VOB/A und Abschnitt 0 der DIN 18299 ff VOB/C
- Die kalkulations-, vergütungs- und nachtragsbedeutsamen verbindlichen Regelungen
- Der Bauvertrag und seine möglichen Inhalte
- Grundlagen der Kalkulation – Zuschlags- und Endsummenkalkulation
- Der Bauleiter und sein Schriftverkehr
- Nachtragsformen beim VOB-Einheitspreisvertrag: §§ 2, 6 und 8 VOB/B sowie §§ 642 (gestörter Bauablauf) und 649 BGB (freie Kündigung)

Termine:

17.01.2018, Würzburg
 31.01.2018, München

Kennziffer:

V 18-02
 V 18-06

Referent:

Dipl.-Ing. Andreas Thiele
 von der IHK München ö. b. u. v. Sachverständiger für Bau-
 preisermittlung und Abrechnung im Hoch- und Ingenieurbau

Ort:

LGA Landesgewerbeanstalt Bayern
 Dreikronenenstraße 31
 97082 Würzburg

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
 Schloßschmidstraße 3
 80639 München

Zeit:

jeweils 09:00 - 17:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:
 bei Anmeldung bis 14.12.17 bzw. 09.01.18 EUR 265,00
 bei Anmeldung ab 15.12.17 bzw. 10.01.18 EUR 325,00
 Nichtmitglieder EUR 395,00
 Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
 Lernmittel, Tagungsgetränke, Mittagsbuffet* und kleine Snacks
 (*inkl. ges. MwSt.)

Fortbildungspunkte: jeweils 8

- ☐ Ich nehme teil am Seminar V 18-02
- ☐ Ich nehme teil am Seminar V 18-06
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
 (Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
 Teilnehmerliste von der Baylka-Bau an andere
 Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

Name, Vorname Teilnehmer/in

Spezielle Koordinatorenkenntnisse für Koordinatoren nach BaustellV, Anlage C, RAB 30

Inhalt:

Bauherren sind auf Grund der BaustellV vom 10.06.1998 in der Regel verpflichtet, geeignete Koordinatoren zur Arbeitssicherheit am Bau einzusetzen. Sie sollen die verschiedenen Unternehmer im Bauprojekt hinsichtlich der Arbeitssicherheit koordinieren.

Die Qualifikationen der Koordinatoren sind in den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen“, RAB 30, festgelegt. Danach müssen Koordinatoren über baufachliche Kenntnisse, zwei Jahre Berufserfahrung, Spezielle Koordinatorenkenntnisse und arbeitsschutzfachliche Kenntnisse verfügen und diese gegenüber Bauherren und Arbeitsschutzbehörde belegen können.

Der Lehrgang vermittelt die „Speziellen Koordinatorenkenntnisse“ sowie die geeignete praktische Umsetzung. Außerdem werden die rechtlichen Grundlagen für Koordinationen aus juristischer Sicht erörtert. Die Teilnehmer erhalten nach erfolgreicher Prüfung eine Urkunde.

Termin:

07. - 09.02.18

Kennziffer:

L 18-05

Referenten:

Dipl.-Ing. (FH) Henry Krauter
 projekTeam GG Ingenieure GmbH
 Dipl.-Ing. Univ. Carsten Dingethal
 Ingenieurbüro Dingethal
 Baulog.com GmbH
 Dipl.-Ing.(Univ.) Alexander Kressierer
 LH München, Hauptabteilung Ingenieurbau
 Rechtsanwalt Sebastian Büchner
 Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
 OPPLER HERING
 Rechtsanwälte PART GmbH, München

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
 Schloßschmidstraße 3
 80639 München

Zeit:

jeweils 09:00 - 18:15 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:
 bei Anmeldung bis 15.01.18 EUR 845,00
 bei Anmeldung ab 16.01.18 EUR 945,00
 Nichtmitglieder EUR 1.195,00
 Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
 Lernmittel, Tagungsgetränke, Mittagsbuffet* und kleine Snacks
 (*inkl. ges. MwSt.)

Fortbildungspunkte: 32

- ☐ Ich nehme teil am Lehrgang L 18-05
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
 (Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
 Teilnehmerliste von der BaylKa-Bau an andere
 Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

 Name, Vorname Teilnehmer/in

BIM Kochkurs 5 „BIM & Recht“

Inhalt:

Durch BIM wird die Planung, Bauausführung und die Nutzung während des Lebenszyklus eines Bauobjektes unterstützt. Es wird ein höheres Maß an Vernetzung von Beteiligten, Planungen und Informationen angestrebt. Zu beobachten sind derzeit noch sehr unterschiedliche Vorstellungen und Anwendungen. Daher befindet sich auch die rechtliche Aufarbeitung und Bewertung in einer frühen Phase.

Folgende Themen stellen sich aktuell:

- Was ist BIM? Gibt es überhaupt eine einheitliche Definition oder zumindest Oberbegriffe und Anwendungsgruppen?
- (Wie) Lässt sich BIM mit der HOAI vereinbaren?
- Was sind die BIM-spezifischen Leistungen?
- Welchen spezifischen Fehleranfälligkeiten gibt es und was bedeutet dies für die mögliche Haftung einschließlich gesamtschuldnerischer Haftung?
- Wer hat welche Rechte an welchen Daten?
- Ist die BIM-Tätigkeit bei Ingenieurbüros von der Berufshaftpflichtversicherung umfasst?
- Sind Mehrparteienverträge, wie sie international üblich sind ein mögliches Modell für die Anwendung in Deutschland?

Termin:

02.03.2018

Kennziffer:

K 18-23

Moderation:

Prof. Dipl.-Ing. Rasso Steinmann
Dipl.-Ing (FH) Christian Rust

Referenten:

Rechtsanwalt Sebastian Büchner
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
OPPLER HERING
Rechtsanwälte PART GmbH, München

Jurist einer Baufirma

Ort:

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Zeit:

14:00 - 18:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:	
bei Anmeldung bis 05.02.18	EUR 190,00
bei Anmeldung ab 06.02.18	EUR 265,00
Nichtmitglieder	EUR 320,00

Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
Lernmittel, Getränke und Pausen-Snacks

Fortbildungspunkte: 3

- ☐ Ich nehme teil am Seminar K 18-23
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
(Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
Teilnehmerliste von der Baylka-Bau an andere
Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

Name, Vorname Teilnehmer/in

BIM Online-Seminare

BIM Einführung

(Online-Seminar I 18-01)

Der BIM-Stufenplan der Bundesregierung sieht vor, dass ab 2020 die BIM-Planung im Bereich der Verkehrsinfrastruktur vorgeschrieben wird. Auch im Hochbau ist ein Erlass erfolgt ab 5 Mio. Bausumme BIM einzusetzen. Insofern besteht dringender Handlungsbedarf, sich mit dem Thema BIM auseinanderzusetzen.

BIM ist ein Vorgehen zur digitalen Planung, Ausführung und Bewirtschaftung von Gebäuden. BIM findet Anwendung sowohl in der Bauplanung und Bauausführung als auch im Facility Management. BIM erlaubt dabei die Vernetzung aller Beteiligten über den Lebenszyklus eines Bauwerkes. Für die damit verbundenen Prozesse und Nahtstellen sind klar definierte Konventionen erforderlich.

Mit BIM werden neue Anforderungen an die Fachplaner gestellt, um einen strukturierten Informationsaustausch und eine effektive Zusammenarbeit aller Projektbeteiligten zu gewährleisten.

- Einführung in die BIM Thematik
- Grundlagen für ein erfolgreiches BIM Projekt
- BIM-Einführung in das Planungsbüro

BIM Tipps & Tricks

(Online-Seminar I 18-02)

- BIM-Erfahrungen anderer Planer anhand von Beispielen
- Was sind typische Stolpersteine für Planer, Auftraggeber oder Baufirmen
- Am Ende Zeit für Fragen der Teilnehmer

Termine:

BIM Einführung: 27.02.2018
 BIM Tipps & Tricks: 06.03.2018

Kennziffer:

I 18-01
 I 18-02

Referent:

Dipl.-Ing (FH) Christian Rust
 Senior BIM Consulting Manager

Ort:

Teilnahme über Internet
 Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Teilnehmer begrenzt,
 um am Ende der Webkonferenz Fragen zu beantworten.

Zeit:

jeweils 16:00 - 17:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:	
bei Anmeldung bis 14.02. bzw. 19.02.18	EUR 59,00
bei Anmeldung ab 15.02. bzw. 20.02.18	EUR 75,00
Nichtmitglieder	EUR 95,00

Fortbildungspunkte: jeweils 1,25

- ☐ Ich nehme teil am Webinar I 18-01
- ☐ Ich nehme teil am Webinar I 18-02

Name, Vorname Teilnehmer/in

Der gestörte Bauablauf – die erfolgreiche Durchsetzung und Abwehr von Mehrkostenansprüchen

Inhalt:

Die Baubranche ist der Wirtschaftsbereich mit den häufigsten rechtlichen Auseinandersetzungen. Ein ganz erheblicher Anteil der Streitigkeiten bei Bauprozessen spielt sich im Bereich der Nachtragsproblematiken ab.

Das Seminar widmet sich der äußerst problematischen Fragen der Mehrkostenansprüche aufgrund von Bauzeitverzögerungen. Sowohl hinsichtlich der terminlichen Planung des Bauablaufs von Beginn an, als auch während der Baudurchführung sind die Ingenieure im Rahmen und aufgrund der durch den Bauherren an sie übertragenen technischen Betreuung des Objekts in diesem Bereich stark gefordert.

Den Teilnehmern werden insbesondere die Grundlagen und Voraussetzungen zur erfolgreichen Durchsetzung bzw. Abwehr von bauzeitbedingten Mehrkostenansprüchen nach BGB und VOB/B praxisnah aufgezeigt.

Ebenso werden die baubetrieblichen Grundlagen der Kalkulation und Berechnungsgrundlagen hierfür vermittelt und es werden die Möglichkeiten zur (Honorar-) Nachtragsgenerierung bei nicht vom Planer zu vertretender Bauzeitverlängerung aufgezeigt.

Termin:

02.07.2018

Kennziffer:

V 18-28

Referenten:

Rechtsanwalt Thomas Schmitt

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

JuS Schloms und Partner, Augsburg

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Thiele

von der IHK München ö. b. u. v. Sachverständiger für Bau-
preisermittlung und Abrechnung im Hoch- und Ingenieurbau**Ort:**

Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Schloßschmidstraße 3

80639 München

Zeit:

09:00 – 17:00 Uhr

Gebühren:

Mitglieder der BaylKa und deren gemeldete Mitarbeiter:

bei Anmeldung bis 06.06.18

EUR 265,00

bei Anmeldung ab 07.06.18

EUR 325,00

Nichtmitglieder

EUR 395,00

Darin enthalten sind: Seminargebühr, Zertifikat, Seminarunterlagen,
Lernmittel, Tagungsgetränke, Mittagsbuffet* und kleine Snacks

(*inkl. ges. MwSt.)

Fortbildungspunkte: 8☐

Ich nehme teil am Seminar V 18-28

☐Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten
(Name, Firmenname, Firmenort) in Form einer
Teilnehmerliste von der BaylKa-Bau an andere
Teilnehmer dieses Seminars weitergegeben werden

Name, Vorname Teilnehmer/in

Ausblick/Vorankündigung**13. Zertifizierung zum Sachkundigen Planer im Bereich Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen**

Termin: 26.02. - 03.03.2018

Ort: Berlin

18. Forum für Koordinatoren nach Baustellenverordnung

Termin: Freitag, 16.03.2018, 09:30 - 13:00 Uhr

(mit Fortbildungspunkten der BaylKa-Bau)

Veranstalter: DCI-Seminar GmbH

in Kooperation mit der DEUTSCHEN INGENIEUR-
UND ARCHITEKTEN-AKADEMIE e.V. – DIAA

Teilnahmegebühr:

Mitglieder der BaylKa-Bau, Bundesverband Deutscher Baukoordinatoren e.V. - BDK, Mitglieder der Trägerverbände der DIAA, BDB Bund Deutscher Baumeister e.V.: € 80,-

andere Teilnehmer: € 120,-

jeweils zzgl. 19 % MwSt.

Anmeldung: www.diaa-akademie.de,

Auskunft: Tel. 089-57 00 72 44

(ab 14.00 Uhr anschließendes Fachforum für Bauherren/innen und Planer/innen, Veranstalter: Bauzentrum der Landeshauptstadt München, kostenfrei, buchbar ca. ab Januar 2018, www.muenchner-fachforen.de/veranstaltungskalender)

Traineeprogramm

Am 19. Oktober 2018 startet das Traineeprogramm der Akademie zum vierten Mal. Ziel des berufsbegleitenden Programms ist die optimale Qualifizierung von Jungingenieuren und Nachwuchskräften in der ersten Berufsphase für Ingenieurbüros, Bauunternehmen und Verwaltungen, die ihre Mitarbeiter gezielt fördern und schnell, ressourcenschonend und praxisgerecht einarbeiten möchten. Innerhalb eines Dreivierteljahres erlernen die Teilnehmer die wichtigsten fachlichen und beruflichen Kompetenzen und trainieren vor allem deren praktische Anwendung. www.bayika.de/de/trainee

Weitere Fachthemen in Vorbereitung

- Baulicher Hochwasserschutz
- Die neue Bauproduktenverordnung
- Die neue VDI 2053
- Erdbeben
- BIM-Kochkurse
- Tiefgaragen und weiße Wannen
- Dämmstoffe
- Werkstoff Mauerwerk 2018 – Fortsetzung

Bitte beachten Sie hierzu unsere aktuellen Informationen im Internet:
www.ingenieurakademie-bayern.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen Bayerische Ingenieurekammer-Bau - Ingenieurakademie Bayern -

Allgemeines

Rechtsträger der Ingenieurakademie Bayern ist die Bayerische Ingenieurekammer-Bau, Körperschaft des öffentlichen Rechts. Allen Leistungen der Ingenieurakademie Bayern, Günter-Scholz-Fortbildungswerk, liegen diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen zugrunde. Vertragsgegenstand sind die im jeweiligen Programm der Ingenieurakademie Bayern angebotenen Veranstaltungen.

Vertragsabschluss bzw. Anmeldung

Die Anmeldung zu den angebotenen Veranstaltungen erfolgt schriftlich oder per Online-Anmeldeformular der Ingenieurakademie Bayern. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie die Anmeldebestätigung und die Rechnung. Diese ist sofort fällig.

Stornierung bzw. Rücktritt vom Vertrag bzw. nachträgliche Änderungen seitens Teilnehmer

1. Stornierungen des Kunden sind bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei. Bei Absagen bis zu zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn erhebt die Ingenieurakademie Bayern eine Bearbeitungsgebühr von 15 % der Teilnahmegebühr, mindestens Euro 20,00. Bei Absagen nach diesem Termin und bei Nichterscheinen wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Bei Absagen innerhalb eines Zeitraums von zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von 30 % der Teilnahmegebühr berechnet, wenn die Absage wegen einer durch ärztliches Attest nachgewiesenen Erkrankung erfolgt. Ersatzteilnehmer werden anerkannt. Für nachträgliche Änderungen seitens der Teilnehmer (Entsendung einer Ersatzperson etc.) wird eine Bearbeitungsgebühr erhoben.

In Fällen, in denen die Erhebung der Bearbeitungsgebühr zu einer unbilligen Härte führt, kann der Vorstand der Ingenieurekammer-Bau auf Antrag von der Erhebung der Bearbeitungsgebühr absehen.

2. Absagen müssen schriftlich erfolgen.

3. Die Ingenieurakademie Bayern behält sich bei Vorliegen eines wichtigen Grundes (z.B. zu wenig Teilnehmer, Erkrankung eines Dozenten usw.) vor, die Veranstaltung ohne für sie nachteilige Rechtsfolgen räumlich und/oder zeitlich zu verlegen oder abzusagen. Sollte eine Veranstaltung nicht stattfinden oder ein

Kunde wegen Terminverschiebung nicht teilnehmen können, so werden die bereits gezahlten Gebühren erstattet. Ein Anspruch auf Schadenersatz bzw. den Ersatz entstandener Auslagen entsteht dadurch nicht.

Preise und Leistungen

1. Es gelten die Preise, die im jeweiligen Programm angegeben sind. Darin ist keine Umsatzsteuer enthalten.
2. Im Preis sind die Bereitstellung der Unterlagen, Dozenten-honorare sowie Nutzung der Einrichtungen der Ingenieurakademie Bayern enthalten. Nicht eingeschlossen sind Reise-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten.
3. Der Sonderversand von besonders angebotenen Seminarunterlagen erfolgt nach Eingang der Gebühr. In den Geschäftsräumen der Ingenieurakademie Bayern kann vorher Einsicht in die Unterlagen genommen werden.

Zahlungsbedingungen

Die Ingenieurakademie Bayern erstellt die Rechnung vor Beginn der Veranstaltung. Diese ist sofort fällig.

Schutzrechte

1. Die Ingenieurakademie Bayern behält sich alle Rechte an den in ihren Veranstaltungen verbreiteten Unterlagen vor. Ohne schriftliche Genehmigung dürfen sie oder Teile daraus nicht übersetzt, vervielfältigt, nachgedruckt oder auf Medien übernommen werden.
2. Die bei den Veranstaltungen ggf. eingesetzte Software ist urheberrechtlich geschützt und darf nur in der ausdrücklich genehmigten Weise genutzt, weder ganz/teilweise kopiert, noch aus den Veranstaltungsräumen entfernt werden. Von Teilnehmern mitgebrachte Datenträger dürfen nicht benutzt werden.

Haftung

Für den Ersatz von Schäden, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere aus Verzug, Unmöglichkeit, Verschulden bei Vertragsschluss, positiver Vertragsverletzung, schuldhafter Verletzung der Nachbesserungspflichten und unerlaubter Handlung, haftet die Ingenieurakademie Bayern nur, wenn der Schaden durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten der Ingenieurakademie Bayern bzw. deren Erfüllungsgehilfen oder auf das Fehlen einer zugesicherten Eigenschaft zurückzuführen ist.

Gerichtsstand

Gerichtsstand ist München.

München, den 06.12.2007



Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Schloßschmidstraße 3

80639 München

Telefon 089 419434-0

Telefax 089 419434-32

akademie@bayika.de

www.ingenieurakademie-bayern.de